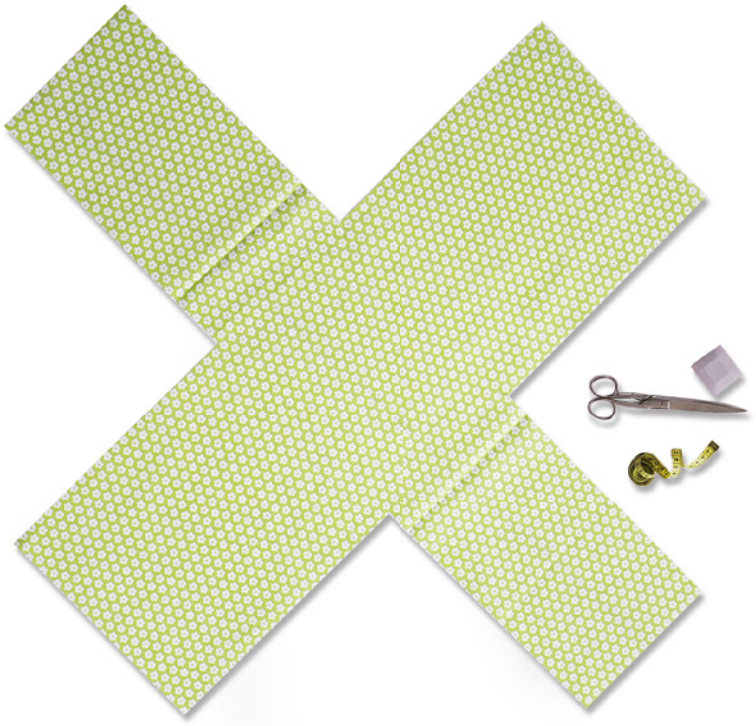


VIELE KREATIVE IDEEN FÜR IHR ZUHAUSE schweizerfamilie.ch/wohnen

PLATZ DA!

Ein Federballturnier mit den Nachbarn und das Grillfest mit der Familie sind geplant. Alle freuen sich. Nur, worauf sollen die vielen Gäste sitzen? Ohne viel Aufwand werden aus Getränkekisten lässige **HOCKER.**

Realisation Trix Nigg Fotos Marcel Koch

DAS BRAUCHTS

Getränkekiste für 6 Flaschen à 1,5 Liter, Wachstuch (Kiste ausmessen: Höhe, Breite, Tiefe und Boden der Kiste Breite mal Tiefe), Schaumstoff, 5 cm dick, zugeschnitten auf die Masse des Bodens der Getränkekiste, Schere, Garn, Massband, Stecknadeln, Schneiderkreide.

SO GEHTS

Schneiden Sie das Wachstuch gemäss den Massen der Kiste wie in der Abbildung (Seite 40 oben) zu. Die breiten Seiten des Kreuzes entsprechen je einmal Breite × Höhe der Kiste, die schmalen Seiten entsprechen je einmal Höhe × Tiefe. Die Mitte des Kreuzes entspricht einmal Breite × Tiefe der Kiste und ergibt die Sitzfläche.

Übertragen Sie die Masse jeweils plus 1 cm Nahtzugabe auf die Rückseite des Wachstuches.

Legen Sie die Kanten rechts auf rechts, stecken Sie sie mit Stecknadeln zusammen, und nähen Sie sie zusammen.

Drehen Sie die Kiste mit der Unterseite nach oben. Legen Sie den Schaumstoff auf den Bodern der Getränkekiste, und stülpen Sie die Housse aus Wachstuch darüber.

Fotos: Picture Press

Mit bunt gemustertem Wachstuch wird aus einer Getränkekiste ein bequemes Schemeli.

Schweizer Familie

Anleitung: Osterhasen
SF 12/2018
Realisation Kreando

ONLINE SHOP
KREANDO
MEINE WELT

Material bestellen

Alle Materialien gibt es im Onlineshop von Kreando
www.kreando.ch

PAPIERHASE

DAS BRAUCHTS

- Verschiedene Papiere im A4-Format (Grösse eines Kopierpapieres)
- Maskingtape oder Klebestreifen
- Wasserfester Filzstift oder Farbstifte in Schwarz & Rosa
- Bäckergarn oder Geschenkband
- Bleistift, Bastelschere

GRÖSSE DES GEBASTELTEN HASEN
Ca. H 26 cm, B 9 cm, T 4 cm

SO WIRDS GEMACHT

1 Den Papierbogen der Länge nach zusammenfalten und die Längskante mit einem Stück Klebestreifen fixieren.

2 Das doppelte Papier auf der Unterseite 5 cm nach oben falten und die Faltlinie mit dem Fingernagel ritzen. Den Umschlag wieder zurück klappen und nun die Ecken links und rechts bis auf die Faltlinie nach oben falten. Den Falt wiederum mit dem Fingernagel ritzen.

3 Den Umschlag öffnen und die Seiten nach innen drücken.

4 Die untere und die obere Kante bis ca. 0,5 cm über die Mitte falten. Den Umschlag mit Klebestreifen festkleben. Nun ist die Papiertasche fertig.

5 Im untersten Drittel der Tasche mit wasserfesten Stiften ein Hasengesicht zeichnen. Nun in die obere Hälfte mit Bleistift zwei Hasenohren markieren und diese ausschneiden. Den Papierhasen sorgfältig öffnen und ihn mit feinen Ostersachen befüllen.

6 Zum Schluss den Hasen ganz sorgfältig mit passendem Bäckergarn oder Schnur zusammenbinden. Fertig ist das Osternestli oder das witzige Ostermitbringsel!

STOFFHASE

DAS BRAUCHTS

- 0,3 x 0,4 m Leinenstoff für das Aussenteil (es eignen sich auch Samt, Wachstuch oder feste Baumwolle)
- 0,3 x 0,4 m Baumwollstoff für das Futter
- 0,3 x 0,25 m Vlieseline H640
- Bäckergarn oder Stickgarn in Schwarz und Rosa (für das Hasengesicht)
- Nähfaden in der Farbe des Aussenstoffes, Stoffschere, Stecknadeln, Fixierklammern «Wonderclips», Schneiderkreide, Spitze Wollnadel

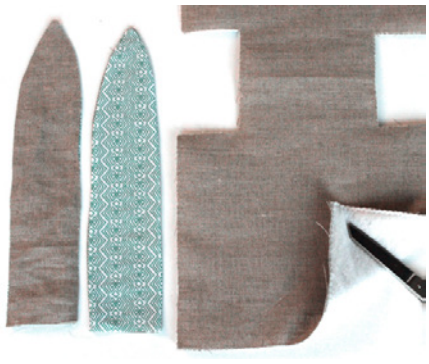
GRÖSSE DES GENÄHTEN HASEN
H 18 cm, B 16 cm, T 11 cm
kleine Variante: H 14 cm, B 13 cm, T 9 cm

SO WIRDS GEMACHT

1 Das Schnittmuster ausdrucken (Druckereinstellung 100%, keine Seitenanpassung). Die Masse anhand des Kontrollkästchens kontrollieren. Bei einem Blatt den Streifen mit der Klebemarkierung wegschneiden und dieses auf die mit «kleben» markierte Längsseite des zweiten Blattes kleben. Das Schnittmuster im Stoffbruch auf den doppelten Stoff legen und die Linien nachzeichnen. Die Schnitteile folgendermassen ausschneiden:
Beutel: 1 x aus Aussenstoff, 1 x aus Futterstoff, 1 x aus Vlieseline H640
Ohr: 1 x aus Aussenstoff, 1 x aus Futterstoff

ACHTUNG: Musterverlauf des Stoffes beachten und nötigenfalls den Stoff im Stoffbruch mit 1 cm Nahtzugabe zuschneiden.

2 Ein Ohr aus Aussenstoff auf ein Ohr aus Futterstoff legen, sodass rechte auf rechte Seite liegen. Mit dem zweiten Ohr gleich verfahren. Die Teile zusammenstecken und sie füsschentief festnähen. Die Nahtzugabe auf 2-3 mm zurückschneiden.



3 Die Ohren wenden und die Naht flachbügeln. Nun die Vlieseline H640 auf die linken Seite des Aussenstoffes bügeln. Die beiden Stoffe ringsum mit breitem Zackenstich zusammennähen.

4 Nun ist das Hasengesicht an der Reihe: Augen und Nase werden hierfür auf den oberen Teil des Aussenstoffes mit Trickmarker oder Bleistift markiert. Hier wurde die Nase mit einem Herz aus Plotterfolie «Flock» in Pink aufgebügelt und die Augen mit schwarzem Bäckergarn gestickt. Ebenso gut lässt sich das ganze Gesicht aus Plotterfolie gestalten oder wenns schneller gehen soll, mit Hilfe von Textilmarkern aufmalen.

OBERE KANTE

1× DOPPELT (IM STOFFBRUCH) AUS AUSSENSTOFF

1× DOPPELT (IM STOFFBRUCH) AUS FUTTERSTOFF

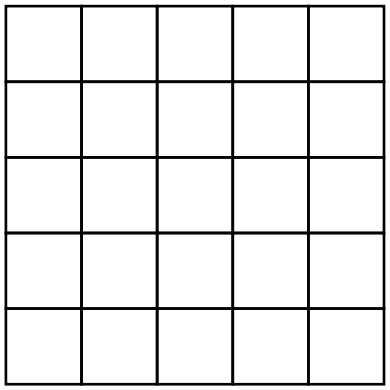
1× DOPPELT AUS VLIESLINE H640

GROSSE VARIANTE

KLEINE VARIANTE

FADENLAUF

HIER SCHNEIDEN UND WIEDER ZUSAMMENKLEBEN



KONTROLLKÄSTCHEN
5 CM × 5 CM

OHR: 2 CM VERLÄNGERN

FADENLAUF

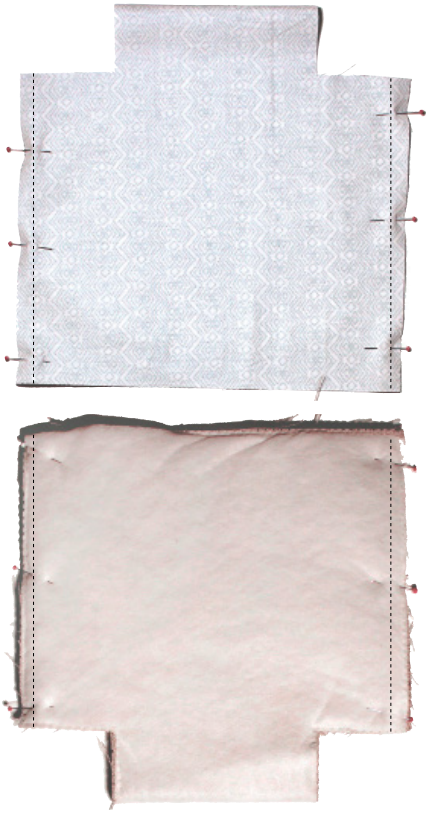
OHR

2× AUS AUSSENSTOFF

2× AUS FUTTERSTOFF

STOFFBRUCH

HIER SCHNEIDEN UND WIEDER ZUSAMMENKLEBEN



5 Aussenstoff und Futterstoff im Stoffbruch so zusammenfalten, dass rechte auf rechte Seite liegt. Die Teile mit Stecknadeln fixieren. Die Seiten 1 cm tief zusammennähen.

ACHTUNG: Untere Ecken offen lassen.

7 Mit dem Futterteil genau gleich verfahren (Ecken auseinanderziehen, fixieren und nähen).

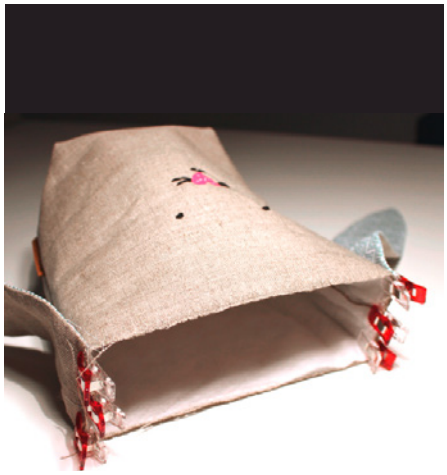
8 An der oberen Kante des Futterteiles den Rand 2 cm nach aussen falten und die Kante festbügeln.

10 An der oberen Kante des Aussenteiles den Rand 2 cm nach innen falten und die Kante mit Fixierklammern fixieren. Das Futterteil in das Aussenteil (linke auf linke Seite) stecken.

ACHTUNG: Die Seitennähte müssen aufeinanderliegen und die oberen Kanten des Aussen- und des Innenteils bündig sein.

Die Kante mit Fixierklammern und bei den Ohren mit Stecknadeln fixieren.

6 Das Aussenteil nehmen und die unteren, offenen Ecken auseinanderziehen. Diese quer aufeinanderlegen, sodass die geschlossene Seitennaht mittig liegt. Die Ecken mit Fixierklammern fixieren Und füsschentief zusammennähen.



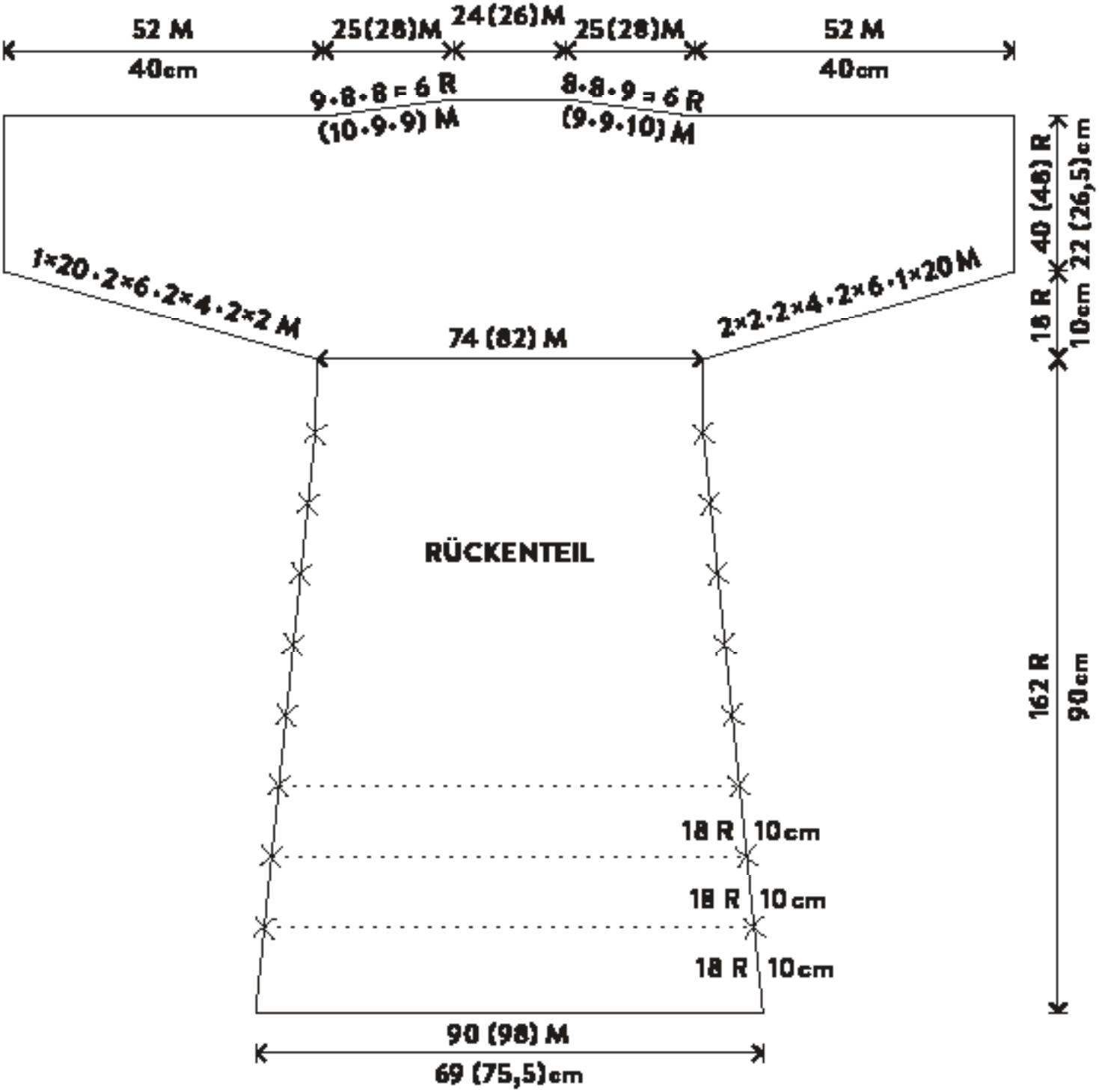
9 Nun die beiden Hasenohren an der oberen Kante des Aussenteils befestigen und mit Zackenstich knappkantig, provisorisch festnähen.

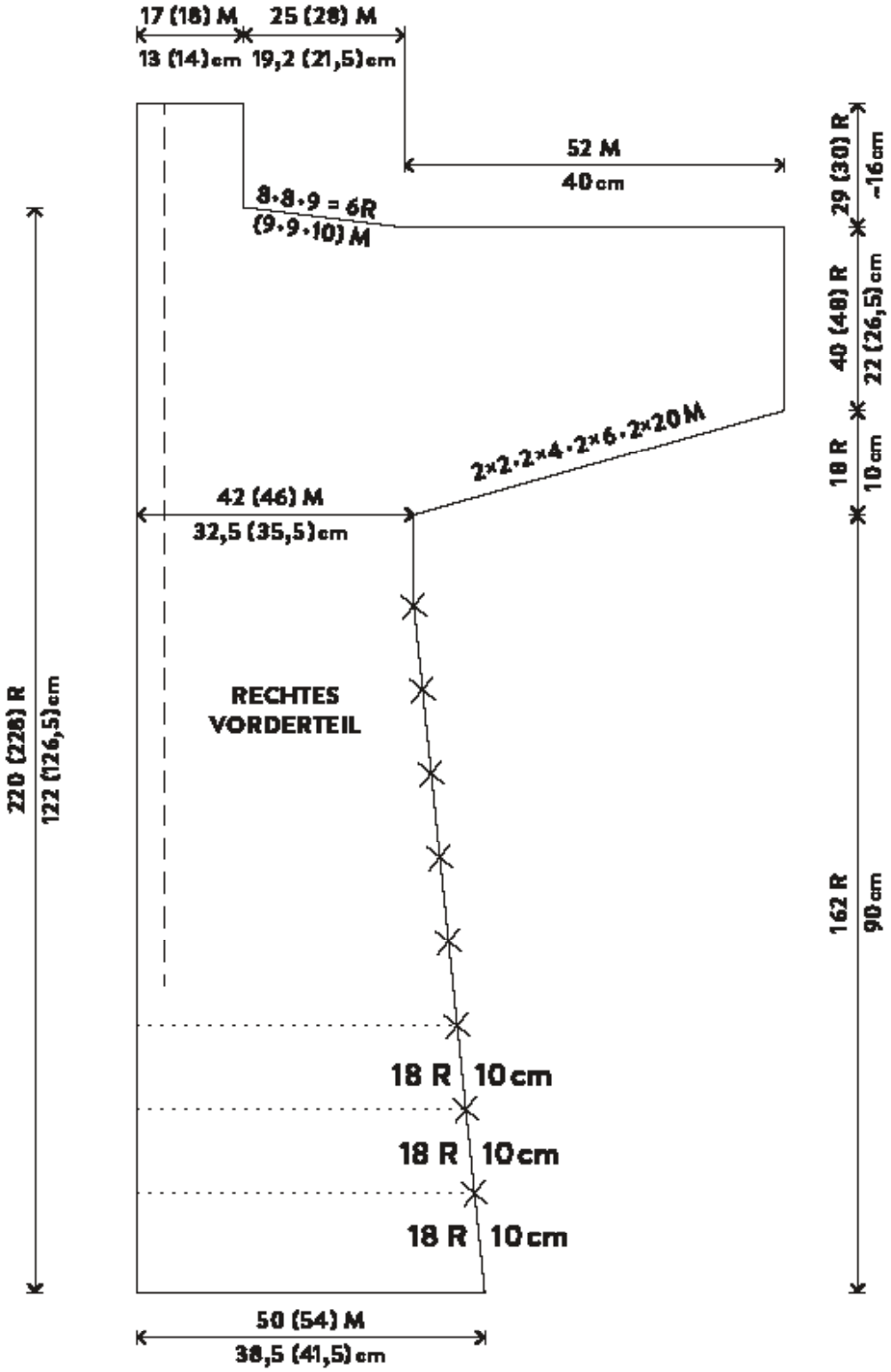
11 Zum Schluss die obere Kante rundherum knappkantig absteppen.

Schweizer Familie

Anleitung Strickmantel SF 20/2018

Realisation: Trix Nigg
Fotos: Johanna Hullar


52 M
40cm
25(28)M
24(26)M
25(28)M
52 M
40cm
9·8·8 = 6 R
(10·9·9) M
8·8·9 = 6 R
(9·9·10) M
40 (46) R
22 (26,5)cm
18 R
10cm
1×20·2×6·2×4·2×2 M
74 (82) M
2×2·2×4·2×6·1×20 M
RÜCKENTEIL
162 R
90cm
18 R 10cm
18 R 10cm
18 R 10cm
90 (98) M
69 (75,5)cm


17 (18) M
13 (14) cm
25 (28) M
19,2 (21,5) cm
52 M
40 cm
8·8·9 = 6R
(9·9·10) M
2×2·2×4·2×6·2×20 M
42 (46) M
32,5 (35,5) cm
RECHTES
VORDERTEIL
220 (228) R
122 (126,5) cm
18 R 10 cm
18 R 10 cm
18 R 10 cm
50 (54) M
38,5 (41,5) cm
29 (30) R
~16 cm
40 (48) R
22 (26,5) cm
18 R
10 cm
162 R
90 cm

Die Seitenteile mit festen Maschen zusammenhäkeln, um die Nähte zu betonen

Sämtliche Kanten sind mit festen Maschen umhäkelt.

DAS BRAUCHTS

Wolle: 16* (18*) Knäuel à 50 g, Cashseta von Lanagrossa bei Junghans-Wolle (40% Modal, 30% Polyamid, 15% Kaschmir, 15% Seide), 50 g = ca. 100Lm. Farbe: graubeige Nr. 006, Bestellnr. 128477. Stricknadeln Nr. 9, Häkelnadel Nr. 8, Wollnadel.
* Bei kürzeren Varianten pro 18 Reihen (10 cm) weniger jeweils ca. 2½ Knäuel weniger berechnen. **Tipp: zwei Knäuel mehr bestellen, je nach Strickart kann der Materialverbrauch varieren. Eventuelle ganze Restknäuel kann man retournieren.**

LEGENDE

N	Nadel
M	Masche
R	Reihe
RM	Randmasche
str	stricken
li	links
re	rechts
abh	abheben
zusstr	zusammenstricken

Seitenabnahmen:

Nadelbeginn:1 RM re str, die 2. M abh, 1 M re str. abgehobene M über gestrickte M ziehen.
Nadelende: 2 M vor der RM re zusammenstricken, RM re str.

Maschenprobe:

10 cm x 10 cm = 13 x 18 R (in gedämpftem Zustand)

Strickmuster:

Rippen Hin- und Rückreihen re M. RM re str.

SO WIRDS GEMACHT

Der Mantel besteht aus drei Teilen. Die Ärmel werden mit dem Rückenteil, bzw. mit den Vorderteilen an einem Stück gestrickt.
Grösse 36/38 (Grösse 40/42 ist in Klammern aufgeführt.)
Vor dem Arbeiten die eigenen Masse (Arm- und Körperlänge) ausmessen und mit den angegebenen vergleichen. Für einen kürzeren Mantel fängt man nach der 1., 2. oder 3. Seitenabnahme an – das entspricht jeweils 10 cm.

Rückenteil:

Anschlag 90 (98) M, 18 R im Muster str und nun die ersten Seitenabnahmen str. Vorgang 7 x wdh und nochmals 18 R hoch str. Es liegen 74 (82) M auf der N. Mit den Seitenaufnahmen für die Ärmel beginnen. Am Anfang (diese Aufnahmen am Ende der Rückreihen str, die erste bereits in der 18. Rückreihe) und Ende der N je 2 M aufn, dann jede 2. R 1 x 2 M, 4 x 4 M, 2 x 6 M und 1 x 20 M aufn. Es liegen 178 (186) M auf der N. 40 (48) R im Muster str, dann für die Ärmel auf beiden Seiten 52 M abk. Für die Schulterschrägung beidseitig jede 2. R 1 x 9 (10) M und 2 x 8 (9) M abk. Die restlichen 24 (26) M des Halsausschnittes in der nächsten Hinreihe abk.

Rechtes Vorderteil:

Anschlag 50 (54) M (davon sind 5 M für die Blende und den Kragen), 18 R im Muster str und nun am Anfang der N die erste Seitenabnahme str. Vorgang 7 x wdh und nochmals 18 R hoch str. Es liegen 42 (46) M auf der N. Mit den Seitenaufnahmen für die Ärmel beginnen, dabei die Aufnahmen am Ende der Rückreihe str, die ersten 2 M bereits in der 18. R. Dann jede 2. Rückreihe 1 x 2 M, 4 x 4 M, 2 x 6 M und 1 x 20 M aufn. Es liegen 94 (98) M auf der N. 40 (48) R im Muster str, dann für den Ärmel am Anfang der N 52 M abk. Für die Schulterschrägung in der nächsten Hinreihen jede 2. R 1x 9 (10) M und 2 x 8 (9) M abk. Für den Halsausschnitt/Kragen mit den restlichen 17 (18) M 21 (22) R str, dann abk.

Linkes Vorderteil:

Gegengleich zum re Vorderteil str. D.h. die Seitenabnahmen und Aufnahmen für den Ärmel am Ende der N str.

Fertigstellung:

Sämtliche Teile in Form dämpfen, mit dem Rippenmuster dehnt sich die Arbeit wesentlich in die Länge. Dann die oberen Kanten der Ärmel schliessen. ■

BEZUGSQUELLE

Junghans-Wolle, Mail: service@junghanswolle.ch, Tel. 0848 8010, ***www.junghanswolle.ch***

Schweizer Familie

Anleitung für Basteln mit Schnur und Bast
SF 24/2018

Realisation Trix Nigg
Fotos Marcel Koch

LEGENDE

R	Reihe
Rd	Runde
Vorrd	Vorrunde
N	Nadel
M	Masche
re	rechts
li	links
anschl	anschlagen
abn	abnehmen
abh	abheben
fM	feste Masche
Lm	Luftmasche
(h) Stb	(halbes) Stäbchen
Km	Kettmaschen

fM abnehmen: In die 1. M stechen, Faden holen, in die 2. M stechen, Faden holen. Es liegen 2 M auf der Häkelnadel. Nochmals den Faden holen und durch beide M auf der Nadel ziehen.

Stb abnehmen: 1 Umschlag, in die 1. M stechen, Faden holen, in die 2. M stechen, Faden holen. Es liegen 2 M und der Umschlag auf der Häkelnadel. Nochmals den Faden holen und durch beide M und den Umschlag auf der Nadel ziehen.

–1– GEHÄKELTE KISSENHÜLLE
aus feiner Juteschnur

DAS BRAUCHTS

Ca. 2 – 3 Knäuel (je nach Hersteller) Juteschnur, Durchmesser ca. 1,5 mm, Häkelnadel 4 – 5, Wollnadel, Nähnadel, passender Faden, Leinenkissen.

SO WIRDS GEMACHT

Das Leinenkissen wird nur auf der Vorderseite mit einem gehäkelten Rechteck verziert.

Häkelmuster: * 1 hStb, 1 Lm *, ab * stets wdh.

Anschlag Lm entspricht der Kissenhöhe.

1. R: 3 Lm, 1 hStb in die vorletzte Lm des Anschlags. Dann im Häkelmuster weiterarbeiten.
2. R: 3 Lm, im Häkelmuster weiterarbeiten, enden mit 1 hStb in das vorletzte hStb der Vorreihe.

Ab nun sämtliche R wie die 2. R häkeln, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Die Kanten der Häkelarbeit von Hand im Matratzenstich an die Kissenkanten nähen.

–2– GESTRICKTE KISSENHÜLLE
aus feiner Juteschnur

DAS BRAUCHTS

Ca. 2 – 3 Knäuel (je nach Hersteller) Juteschnur, Durchmesser ca. 1,5 mm, Stricknadel Nr. 5 – 6, Wollnadel, Kissen. Für den Verschluss auf der Rückseite ca. 5 Knöpfe.

SO WIRDS GEMACHT

Strickmuster I: 1 RandM, *2 M re, 2 M li, ab * stets wdh., enden mit 1 RandM.

Strickmuster II: Spiralzöpfe (teilbar durch 3 + 2 RM)

1. R: 1 RM, * 2 M re, 1 M li *, eine RM.
2. R: 1 RM, alle M str, wie sie auf der N erscheinen, 1 RM.
3. R: 1 RM, * 1 M li abh, 1 M re abh, beide M zurück auf die li N nehmen. Die 2. M auf der li N re verschränkt str, die vordere M auf der li N re str und beide M von der N gleiten lassen, 1 M li *, 1 RM.
4. R: 1 RM, alle M str, wie sie erscheinen, 1 RM.

* = ab und bis * stets wdh.

Alle folgenden R: Die 3. und 4. R stets wdh.

Maschenprobe: 16 M × 16 R = 10 × 10 cm

Anschlag M je nach Breite des Kissens, z. B. 40 cm = Anschlag 66 M. 2 R im Muster I str. Im Muster II hochstricken, die Anzahl R entspricht doppelter Höhe des Kissens plus ca. 2 cm zum Anbringen der Knöpfe.

FERTIGSTELLUNG

An der Oberkante verteilt die Knöpfe annähen. An der Unterkante 1 R fM oder Km häkeln, auf der Höhe der Knöpfe 3 – 5 Lm (je nach Knopfgrösse) häkeln. Die Arbeit wenden und die Unter- und Oberkante mittig auf die linke (Rück-)Seite der Arbeit legen. Die Unter- und Oberkante liegen sich gegenüber. Die Seitenkanten heften und mit Maschenstich zusammennähen.

–3– GEHÄKELTE KISSENHÜLLE
aus dicker Juteschnur

DAS BRAUCHTS

Ca. 2 Knäuel (je nach Hersteller) Juteschnur, Durchmesser ca. 4 – 5 mm, Häkelnadel Nr. 8, Wollnadel, Kissen.

SO WIRDS GEMACHT

Zuerst von Kissen Mass nehmen und dann LM entsprechend der Kissenbreite anschl. 1 R Stb häkeln, dann für das Muster wie folgt vorgehen: In der 2. R, und dann in sämtlichen Rückreihen, in das vordere Maschenglied der Vorreihe stechen. In den Hinreihen jeweils in das hintere Maschenglied der Vorreihe stechen.

Die Anzahl Reihen entspricht der doppelten Höhe des Kissens, es entsteht ein Rechteck.

FERTIGSTELLUNG

Die Arbeit mittig falten und die beiden Schmalkanten zusammennähen. Das Kissen hineinschieben und nun die Längsseite schliessen.

Tipp: Für eine abnehmbare Hülle auf einer Seitenkante ein paar Knöpfe annähen. Auf der gegenüberliegenden Seite pro Knopf mit je 5 Lm (je nach Knopfgrösse) eine Schlaufe häkeln.

ARBEITEN MIT NATURBAST

Ein Bastfaden ist ca. 1 m lang, d. h. vor Beginn der Arbeit die Enden der einzelnen Fäden zusammenknoten und zu einem Knäuel wickeln. Die Knoten versäubert man während der Arbeit beim Fadenholen für die fM.

–1– GEHÄKELTES RUNDES KISSEN
aus Naturbast

DAS BRAUCHTS
Je nach Grösse des Kissens und Hersteller braucht es 5 – 6 Packungen Naturbast, Häkelnadel Nr. 3 – 4, Wollnadel. Zur Verzierung einen kleinen runden Spiegel. Für die Füllung ein rundes Kissen.
Tipp: Mit farblich passenden Stoffkreisen und Stopfwatte ist ein solches Kissen rasch genäht, beim Zusammennähen eine Öffnung für das Stopfen nicht vergessen.

SO WIRDS GEMACHT
Das Kissen wird in Rd mit fM gehäkelt.
Kreis häkeln: 6 fM in die Fadenschlaufe häkeln. In der Folge werden in jeder Rd 6 M aufgenommen.
1. Rd: 12 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in 1 M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km.
2. Rd: 18 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 2. M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km.
3. Rd: 24 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 3. M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km.
4. Rd: 30 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 4. M der Vorrd häkeln, Rd schliessen mit 1 Km.

So fortfahren, bis der gewünschte Umfang erreicht ist. Je nach Dicke des Basts muss man, um Wellen in der Arbeit zu vermeiden, mit den Aufnahmen eine Rd aussetzen.
Einen zweiten Kreis häkeln. Beide Kreise mit fM zusammenhäkeln oder im Maschenstich zusammennähen und dabei eine genug grosse Öffnung lassen, um das Kissen hineinzulegen. Die Öffnung ebenfalls schliessen. Um den Poufeffekt zu erhalten, mit dem Faden und der Wollnadel mittig durch das Kissen stechen, den Faden nochmals auf die Rückseite holen, fest anziehen und verknoten. Kleinen Spiegel anbringen: In der Mitte des Kissens in die Runde, die dem Umfang des Spiegels entspricht, eine Rd fM häkeln. Den Spiegel auf die Fläche legen und eine weitere Rd fM oder Km häkeln, dabei 3 – 4 M abn, sodass der Spiegel gut sitzt. Evtl. beim Versäubern den Faden durch die M anziehen.

–2– GEHÄKELTES RECHTECKIGES KISSEN
aus Naturbast

DAS BRAUCHTS
Je nach Grösse des Kissens und Hersteller braucht es 5 – 6 Packungen Naturbast, Häkelnadel Nr. 3 – 4, Wollnadel. Zur Verzierung evtl. ein Zierband mit Pompons, passender Nähfaden und Nähnadel.
Sitzkissen zum Kaufen (oder zum Selbernähen, für die Füllung 4 cm dicken Schaumstoff, Grösse nach Bedarf. Farblich passender Baumwollstoff und Nähfaden für die Stoffkissenhülle).

SO WIRDS GEMACHT
Die Kissenhülle wird mit fM gehäkelt. Man fertigt zuerst zwei Rechtecke in der Grösse des Schaumstoffs an. Dann die Schmalkanten beider Rechtecke ebenfalls mit 1 R fM umhäkeln, dabei darauf achten, dass die Maschenzahl an den Seiten gleich bleibt. Nun bei einem Rechteck sämtliche Kanten umhäkeln, an den Ecken jeweils 1 M abn (s. Legende S. 2 «fM abnehmen»). In Runden weiterhäkeln, bis die Höhe der Dicke des Sitzkissens oder des Schaumstoffs entspricht. In der letzten Rd wird das zweite Rechteck angehäkelt, indem man in die M der Vorrd und die M der Kante des zweiten Rechtecks sticht, den Faden holt und eine Km häkelt. Nicht vergessen, bei den Ecken die Abnahmen wie beim ersten Rechteck zu arbeiten. Bevor man die letzte Seitenkante schliesst, das Kissen durch die Öffnung führen. Zur Verzierung das Zierband von Hand rundum an die Kanten nähen.

–3– GEHÄKELTE PFLANZENAMPEL
aus Naturbast

DAS BRAUCHTS
Naturbast je nach Grösse und Packung ab ca. 2 – 3 Knäuel, Häkelnadel Nr. 4 – 5, Wollnadel, Blumentopf mit Unterteller, grosse Holzperle mit grossem Loch (ca. 5 –10 mm).

SO WIRDS GEMACHT
Die Ampeln werden gleich gearbeitet wie die Körbe aus Jute (s. Anleitung S. 5 «Körbe»). Die Grösse des Bodens (gehäkelter Kreis) sollte ca. 2 –3 cm grösser im Umfang sein als der Unterteller oder die Oberkante des Blumentopfs (der grössere Umfang ist massgebend). Mit fM in Runden die Seitenwand häkeln, bis die Höhe 1 cm länger als die des Topfs ist.
Für die Aufhängung nimmt man je nach Grösse des Topfs 3 × 2 – 3 Fäden Bast und formt einen Zopf, dabei den Anfang verknoten. Je nach Pflanzenform sollten die einzelnen Stränge 40 – 60 cm lang sein. Einen vierten Zopf bil- →

den (Länge = 2 × Abstand von Zimmerdecke bis Höhe Aufhängung). Diesen knüpft man an die Enden der drei Stränge und verblendet sie mit einer grossen Holzperle. Den Korb in drei Teile teilen und markieren. Mit der Wollnadel die einzelnen Strangenden 3 Rd unterhalb der Unterkante von der Aussen- oder Innenseite her zwischen 2 M nach innen führen und verknoten.

–1–
GEHÄKELTE HÜLLEN FÜR EINMACH- ODER KONFIGLÄSER
für Vasen oder Teelichter aus Jute-/Paketschnur

DAS BRAUCHTS
Jute- oder Paketschnur, Häkelnadel Nr. 3 – 4, Wollnadel, Einmach- oder Konfigläser.

SO WIRDS GEMACHT
Bei den Einmachgläsern mit der Zange den Verschluss vom Deckel entfernen.
Man beginnt jeweils mit dem Boden und häkelt einen Kreis mit festen Maschen (Durchmesser gleich wie Glasboden).

Kreis häkeln: 5 fM in die Fadenschlaufe häkeln. In der Folge werden in jeder Rd 5 M aufgenommen.
1. Rd: 10 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in 1 M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km.
2. Rd: 15 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 2. M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km.
3. Rd: 20 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 3. M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km.
4. Rd: 25 fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 4. M der Vorrd häkeln, Rd schliessen mit 1 Km. So fortfahren, bis der gewünschte Umfang erreicht ist.

Für die Hülle der Glaswand gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Mit Stäbchen:
1. Rd: 4 Lm (= 1 Stb + 1 Lm), 1 Stb in die 2. M der Vorrd, 1 Lm, * 1 M der Vorrd überspringen und 1 Stb in die folgende M, 1 Lm *. Ab * bis * stets wdh, Rd schliessen mit 1 Km.
2. Rd: 1 Km, 4 Lm, * 1 Stb (in die Lm der Vorrd), 1 Lm *, ab * bis * stets wdh. Rd schliessen mit 1 Km.

In den folgenden Rd die 1. und 2. Rd stets wdh, bis man die notwendige Höhe, nämlich kurz vor dem Drehverschluss oder der Glaswölbung (= Verengung), erreicht hat.

Mit Lm und fM: Je mehr Lm man arbeitet, desto mehr M der Vorrd werden übersprungen und desto grobmaschiger wird die Netzoptik.
1. Rd: * 5 (oder 7 Lm, Zahl muss ungerade sein) häkeln, 1 (oder 3) M der Vorrd überspringen und 1 fM in die Folgemasche arbeiten. Ab * stets wdh, Rd schliessen mit 1 Km.
2. Rd: 1 (oder 2) Km in die ersten Lm der Vorrd, 5 (oder 7) Lm.

In den folgenden Rd die 1. und 2. Rd stets wdh, bis man die notwendige Höhe, nämlich kurz vor dem Drehverschluss oder der Glaswölbung (= Verengung), erreicht hat.
Jetzt den Anschlagfaden verstäten und das Glas in die Hülle stecken.
Nun ein paar Abnahmen mit fM oder Km arbeiten, d. h. man nimmt in der folgenden Rd so viele M ab, wie man in der letzten Rd am Boden aufgenommen hat. Je nach Wölbung muss man evtl. weniger oder mehr M abnehmen (s. Legende S. 2 «fM abnehmen»). In der letzten Reihe nach der Glasoberkante zusätzlich ein paar M abnehmen.
Fäden verstäten.

–2–
GROSSER SPIEGEL
aus Jute-/Paketschnur

DAS BRAUCHTS
Jute- oder Paketschnur, runder Spiegel ohne Rahmen (erhältlich im Baumarkt), evtl. Kartonrest in der Grösse des Spiegels, Cutter.

SO WIRDS GEMACHT
Den Umfang des Spiegels messen und entsprechend Lm anschl, Anzahl M teilbar durch 6 oder 8. Die Lm zu einer Rd mit 1 Km schliessen.

Rahmenvorderseite:
1. Rd: fM häkeln und Rd mit 1 Km schliessen.
2. Rd: Stb häkeln und Rd mit 1 Km schliessen.
3. Rd: fM häkeln und jede 5. und 6. (7. und 8.) M zusammenhäkeln (s. Legende S. 2 «fM und Stb abn»), Rd mit 1 Km schliessen.
4. Rd: Stb häkeln und Rd mit 1 Km schliessen.
5. Rd: fM häkeln und jede 5. und 6. (7. und 8.) M zusammenhäkeln, Rd mit 1 Km schliessen.
6. und folgende Rd: abwechselnd 1 Rd Stb und fM häkeln, dabei in jeder Rd mit fM den Abstand zwischen den Abnahmen verringern.

Man kann den Rahmen auch schmaler gestalten, dafür einfach weniger Runden arbeiten.

Rahmenrückseite:
In die Anschlagmaschen der Vorderseite 1 Rd fM arbeiten.
Die nächsten 2 – 3 Rd Stb häkeln.
Evtl. einen Karton zu einem passenden Kreis zuschneiden und mit dem Spiegel in die Hülle schieben. Nun mit einem langen Schnurfaden mit der Nadel durch alle Stb der letzten Rd auf

der Rückseite fahren, beide Schnurenden zusammenziehen und verknoten.

Tipp: Zur Verzierung an der Aussenkante (= Anschlag-Rd) eine Rd fM oder Krebsmaschen häkeln (= rückwärts gehäkelte fM). Zur Aufhängung benutzt man eine Lücke zwischen den Maschen in den Rd auf der Rückseite. Evtl. zur Stabilisierung 3 – 4 Schnurfäden diagonal spannen und verknoten.

GEHÄKELTE RUNDE KÖRBE

aus Jute-/Paketschnur

DAS BRAUCHTS

Die Angaben in Klammern sind für den grossen Korb. Paketschnur (dicke Juteschnur für den Garten) je nach Grösse ab ca. 3 (5) Knäuel, Häkelnadel Nr. 3 – 4 (6), Wollnadel, für die Henkel je 2 × 25 (35) cm langes Lederband.

SO WIRDS GEMACHT

Die Körbe werden mit fM gehäkelt, für eine lockerere Struktur sticht man in das hintere Maschenglied der Vorrd. Wer die Rd nicht mit 1 Km schliessen möchte, kann auch spiralförmig arbeiten, da empfiehlt es sich, die 1. Aufnahme jeweils mit einem bunten Faden zu markieren.

Kreis häkeln: 5 (6) fM in die Fadenschlaufe häkeln. In der Folge werden in jeder Rd 5 (6) M aufgenommen. 1 Rd: 10 (12) fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in 1 M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km. 2. Rd: 15 (18) fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 2. M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km. 3. Rd: 20 (24) fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 3. M der Vorrd arbeiten, Rd schliessen mit 1 Km. 4. Rd: 25 (30) fM in die Vorrd häkeln, d. h. 2 fM in jede 4. M der Vorrd häkeln, Rd schliessen mit 1 Km. So fortfahren, bis der gewünschte Umfang erreicht ist.

Für die Seitenwand in der 1. Rd so viele M abnehmen, wie man in der Vorrd aufgenommen hat. In den folgenden Rd keine Aufnahmen mehr arbeiten und in Rd weiterhäkeln, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Die letzte Rd kann man mit Km etwas verstärken.

Henkel:

Das Lederband mit fM umhäkeln, 12 – 15 cm (15 – 18 cm) lang. Die Fäden zwischen den Maschen versäubern oder zusammen mit den Lederbandenden an der Korbinnenseite verknoten. Zuvor die Oberkante in vier Teile unterteilen und mit Stecknadeln markieren. Zwei gegenüberliegende Markierungen bilden die Mitte der Henkelbreite, ca. 5 – 8 cm (8 – 12 cm). Die Schnur- und Lederbandenden von aussen her zwischen zwei M ca. 2 cm unterhalb der Oberkante nach innen führen und verknoten.

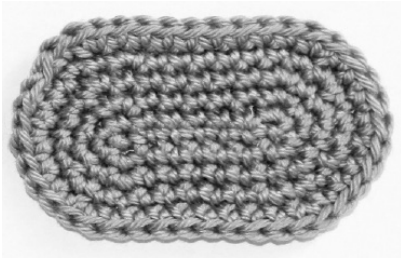
→

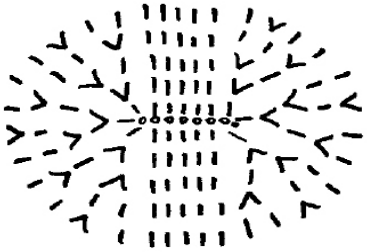
–1–
GESTRICKTE EINKAUFSTASCHE
mit dünner Paketschnur

DAS BRAUCHTS
3 – 4 Knäuel Paketschnur (je nach Hersteller und Grösse der Tasche evtl. mehr), Häkelnadel Nr. 3, Rundstricknadel Nr. 3 – 4, 60 cm lang, Wollnadel.

SO WIRDS GEMACHT
Die Tasche misst ca. 42 × 40 cm. Der Boden und die Oberkante mit den Henkeln sind mit fM gehäkelt, die Seiten in Runden gestrickt.

Häkelmuster: fM, Oval häkeln.





o = Lm.
Hinweis: Die Anzahl der Lm ist ein Beispiel.

I = 1 fM
V = 2 fM in 1 fM der Vorrd

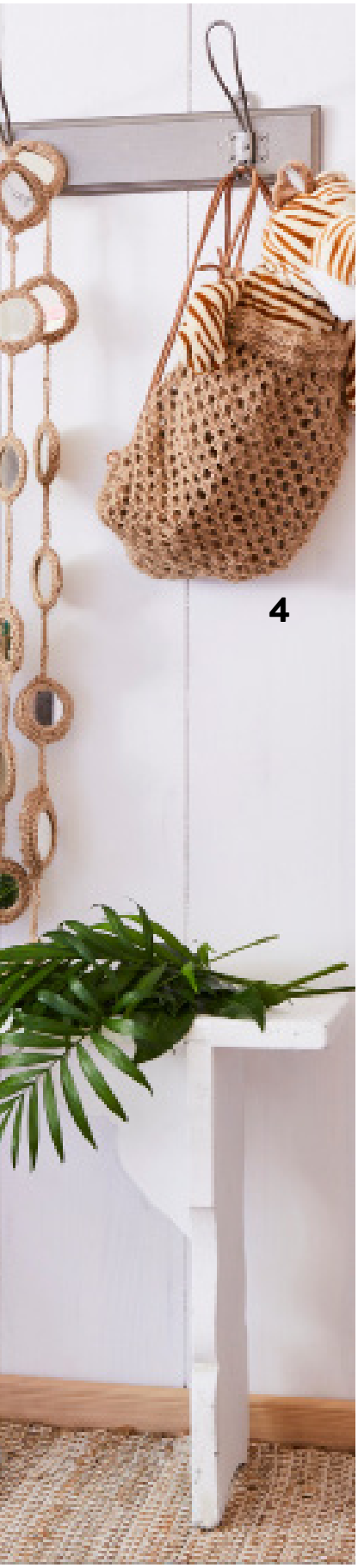
Strickmuster: Einfaches Fischgrätmuster ohne Rückreihen.
1. Rd: Alle M re str. 2. Rd: 2 M re zusammen in das hintere Maschenglied stricken, aber nur die 1. M von der Nadel gleiten lassen. (Mit der re N in zwei M auf der li N stechen, zusammenstricken und nur die 1. M von der li N gleiten lassen.) Die 2. Rd fortlaufend wiederholen.

Tipp: Im Internet den Begriff «Fischgrätmuster stricken» eingeben. Auf Youtube erscheinen Videos, in denen das Muster Schritt für Schritt erklärt wird. Dabei nur die Hinreihe str.

Zuerst den Boden in Form eines schmalen Ovals häkeln, die Rd mit 1 Km schliessen, dann 1 Lm = 1 fM der Vorrd. Dafür 25 cm lang Lm anschlagen. 1 R fM häkeln, in die letzte Lm 3 fM arbeiten. Die nächste Reihe fM in das 2. Maschenglied der Lm (= Anschlagmaschen) häkeln und am Ende der R 3 fM in die letzte Lm arbeiten. Nun in Rd fortfahren: fM häkeln und auf der Höhe von den Zunahmen der Vorrd (= 3 fM) in jede dieser 3 M 2 fM häkeln = 6 M. In der nächsten Rd auf derselben Höhe in jede 2. M fM häkeln, in der Folgerunde in jede 3. M fM häkeln (s. Häkelschrift). Mit den Aufnahmen fortfahren, bis ca. 12 – 13 Rd gehäkelt sind.
Für den Schlauch mit der Rundstricknadel alle M der Aussenkante des Ovals aufnehmen und im Strickmuster ca. 40 cm hochsstr. M abketten und für die Oberkante 7 Rd fM häkeln.
Den Henkel formt man mit Lm: Die Arbeit flach hinlegen und oben auf der Vorder- und Rückseite die Mitte markieren (= Mitte Henkel). Beidseitig links und rechts der Markierung die Henkelbreite definieren (ca. 6 – 7 cm). Zwischen den beiden Markierungen in der nächsten Rd Lm entsprechend der Anzahl M der Vorrd häkeln, die nächsten 6 Rd fM arbeiten, auch in die Lm der Vorrd. Die Rd jeweils mit 1 Km schliessen.

–2–
GEHÄKELTE GROSSE NETZTASCHE
mit dicker Juteschnur

DAS BRAUCHTS
Ca. 2 Knäuel (je nach Hersteller) Juteschnur für den Gartenbedarf,


4

Durchmesser ca. 4 – 5 mm, Häkelnadel Nr. 8, Wollnadel.

SO WIRDS GEMACHT

Man beginnt mit dem Taschenboden in R und häkelt dann einen Schlauch in Rd. Jede Rd mit 1 Km schliessen und jede Rd mit 2 Lm (bei fM) oder 3 Lm (bei Stb) beginnen.
Je nach Breite des Bodens schlägt man die Anzahl Lm an (z. B. 34 cm breit). 5 – 6 R fM (oder 3 R Stb) häkeln, bis die gewünschte Tiefe für den Boden erreicht ist. Nun 1 Rd fM um sämtliche Kanten häkeln (an den Ecken je 1 M aufn.), dabei in die hinteren Maschenglieder stechen. Weiter in Rd häkeln, bis die gewünschte Taschenhöhe fertig ist (z. B. 45 cm). Für ein dichtes Maschenbild Stb häkeln, für ein durchlässiges Muster abwechselnd 1 Lm und 1 Stb, in der Folgerunde das Stb in die Lm oder in das Stb der Vorrd arbeiten. Die letzte Rd nur Stb häkeln, das sorgt für mehr Stabilität. Den Henkel formt man mit Lm: Die Arbeit flach hinlegen und oben auf der Vorder- und Rückseite die Mitte markieren (= Mitte Henkel). Beidseitig links und rechts der Markierung die Henkelbreite definieren (ca. 6 – 7 cm). Zwischen den beiden Markierungen in der nächsten Rd Lm entsprechend der Anzahl M der Vorrd häkeln, die nächste und letzte Rd Stb arbeiten, auch in die Lm der Vorrd. Die Rd jeweils mit 1 Km schliessen.

–3–
GEHÄKELTE GROSSE NETZTASCHE
mit feiner Juteschnur

DAS BRAUCHTS

Je nach Grösse des Netzes 2 – 4 Knäuel Paketschnur, Häkelnadel Nr. 3 – 5, Wollnadel.

SO WIRDS GEMACHT

Das Netz besteht aus Lm und fM und wird in Rd gehäkelt, die Rd mit 1 Km schliessen.

1. Rd: Eine Schlaufe bilden und 10 fM um die Schlaufe häkeln.
2. Rd: 2 fM in jede M der 1. Rd.
3. Rd: * 1 fM, 2 Lm in jede M der 2. Rd, ab * stets wdh.
4. Rd: 1 Km in die 2 Lm der Vorrd, * 1 fM um die Lm der Vorrd, 3 Lm, ab * stets wdh.
5. Rd: 1 Km in die 2 Lm der Vorrd, * 1 fM um die Lm der Vorrd, 4 Lm, ab * stets wdh.
6. Rd: 2 Km in die 2 Lm der Vorrd, * 1 fM um die Lm der Vorrd, 5 Lm, ab * stets wdh.
7. Rd: 3 Km in die 2 Lm der Vorrd, * 1 fM um die Lm der Vorrd, 6 Lm, ab * stets wdh.
8. Rd: 3 Km in die 2 Lm der Vorrd, * 1 fM um die Lm der Vorrd, 7 Lm, ab * stets wdh.
9. Rd und folgende Rd: wie 8. Rd arbeiten.

Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist, arbeitet man die Oberkante. Dazu jeweils 6 fM in jeden Lm-Bogen häkeln. In der nächsten Rd jede 5. und 6 M zusammenhäkeln (s. Legende S. 2 «fM abnehmen»). In der folgenden Rd jede 4. und 5. M zusammenhäkeln. Nach 4 Rd mit den Henkeln beginnen. Dazu die Arbeit flach hinlegen, oben an beiden Seitenkanten auf der Vorder- und Rückseite je ca. 6 – 7 cm abmessen und mit einer Heftnadel markieren. So bestimmt man die Grösse der Henkel (= 12 – 14 cm breit). Nun in Rd weiterfahren, jedoch von einer Markierung der Vorderseite bis zur nächsten Markierung an der Rückseite Lm entsprechend der Anzahl M der Vorrd für den Henkel häkeln. Den Vorgang für den zweiten Henkel an der gegenüberliegenden Seite wiederholen. 5 Rd fM häkeln, auch in die Lm der Vorrd.

–4–
GEHÄKELTER KLEINER NETZBEUTEL
mit feiner Juteschnur

DAS BRAUCHTS

2–3 Knäuel feine Juteschnur, Häkelnadel Nr. 3, Wollnadel, Lederband 4 × 1 m oder 2 × 2 m lang (kürzere dicke Bändel gibts z. T. beim Schuhmacher oder im Detailhandel für Lederzubehör).

SO WIRDS GEMACHT

Das Netz misst ca. 30 × 40 cm. Mit zwei Streifen (gleich Oberkanten) beginnen und in Reihen häkeln, diese dienen als Tunnelzug für die Kordel.

30 cm lang Lm anschl (Anzahl M teilbar durch 4) und 8 R Stb häkeln. Wer die Reihen betonen will, kann dabei bei der 2. R (= Rückreihe) in das vordere Maschenglied der Vorrd stechen. Bei den Hinreihen in das hintere Maschenglied stechen. Einen zweiten Streifen häkeln.
Nun in Rd fortfahren, dabei die beiden Streifen verbinden, um einen Schlauch zu bilden:

Häkelmuster für den Schlauch:

1. Rd: 3 Lm, 2 Stb in die 1. Lm der Vorreihe, 1 Lm, 1 M der Vorrd überspringen, * 3 Stb in die folgende M, 1 Lm *, ab * bis * stets wdh, Rd schliessen mit 1 Km.
2. Rd: 4 Lm (= 1 Stb + 1 Lm), * 3 Stb in die Lm der Vorrd, 1 Lm *, ab * bis * stets wdh, enden mit 2 Stb in die Lm des 1. Stb, Rd schliessen mit 1 Km in die folgende Lm der Vorrd.
3. und folgende Rd: 1. und 2. Rd stets wdh, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Die Arbeit flach hinlegen und die Oberkanten mit Stb oder fM zusammenhäkeln, dabei auch in die Lm stechen. Nun die Unterkanten je mittig nach innen legen und an der Innenseite annähen = Tunnelzüge.
Zwei Kordeln zuschneiden. Je eine Kordel von je einer Seite durch beide Tunnelzüge führen. Jeweils zwei Enden an den Ecken der Unterkante durch ein Loch führen und verknoten.

→

KLEINE RAHMEN FÜR MAGNETE UND GIRLANDE

aus Spiegeln

DAS BRAUCHTS

Runde kleine Spiegel (Durchmesser ca. 7 cm, erhältlich im Bastelgeschäft), Magnete, Kleber, 1 Knäuel Paket- oder Juteschnur, Häkelnadel Nr. 2 – 3, Wollnadel.

SO WIRDS GEMACHT

Für die Girlande werden jeweils zwei Spiegel zusammengeklebt. Den Umfang des Spiegels messen und entsprechend Lm anschl, Anzahl M teilbar durch 5 oder 6. Die Lm zu einer Rd mit 1 Km schliessen.

Rahmenvorderseite:

1. Rd: fM häkeln und Rd mit 1 Km schliessen.
2. Rd: Stb oder fM häkeln und Rd mit 1 Km schliessen.
3. Rd: fM oder Km häkeln und jede 4. und 5. (6. und 7.) M zusammenhäkeln (s. Legende S. 2 «fM abnehmen»), Rd mit 1 Km schliessen.

Rahmenrückseite:
In die Anschlagmaschen der Vorderseite 1 Rd fM arbeiten.

Die nächsten 2 Rd Stb oder fM häkeln. Den Spiegel in die Hülle schieben. Nun mit einem langen Schnurfaden mit der Nadel durch alle Stb oder fM der letzten Rd auf der Rückseite fahren, beide Schnurenden zusammenziehen und verknoten.

Tipp: Zur Verzierung an der Aussenkante (= Anschlag-R) eine Rd fM oder Krebsmaschen häkeln (= rückwärts gehäkelte fM).

Alternativ kann man auch eine Schlaufe formen, die etwas kleiner als der Umfang des Spiegels sein muss. Um die Schlaufe fM häkeln (Anzahl teilbar durch 5 oder 6) und in der nächsten Rd in jede 5. (oder 6.) M der Vorrd 2 fM häkeln. In der nächsten Rd 2 fM in jede 6. (oder 7.) M der Vorrd. arbeiten. In der letzten Rd (= Aussenkante) fM häkeln und für die Rückseite 2 – 3 Rd ohne Abnahmen häkeln. Spiegel in die Hülle schieben und mit der Nadel das Schnurende zwischen sämtliche M führen und dann zusammenziehen.

Girlande:
An den fertigen Spiegel auf zwei gegenüberliegenden Seiten am Rand 8 – 10 Lm häkeln. An einer Seite die Lm zu einer Schlaufe schliessen. An der anderen Seite die Lm durch die Schlaufe des folgenden Spiegels führen und dann schliessen.

Magnete:
Die Magnete an die Spiegelrückseite kleben. ■

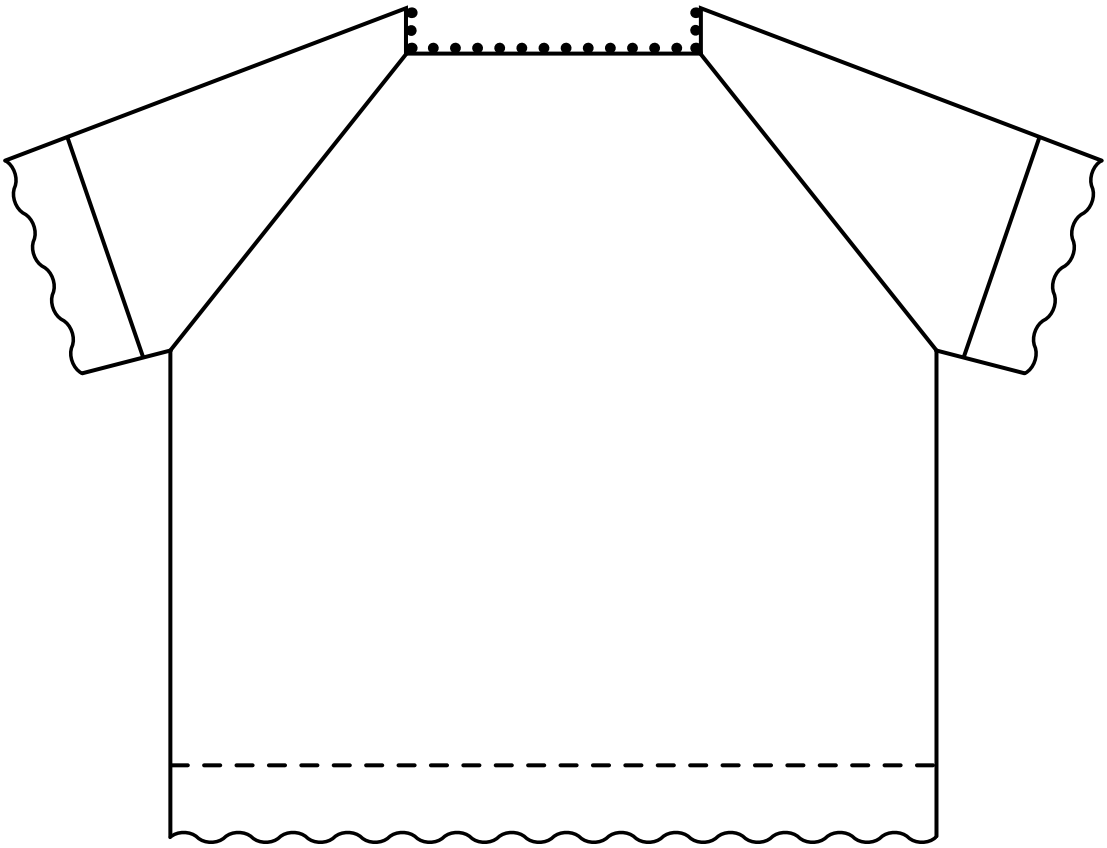
BEZUGSQUELLE

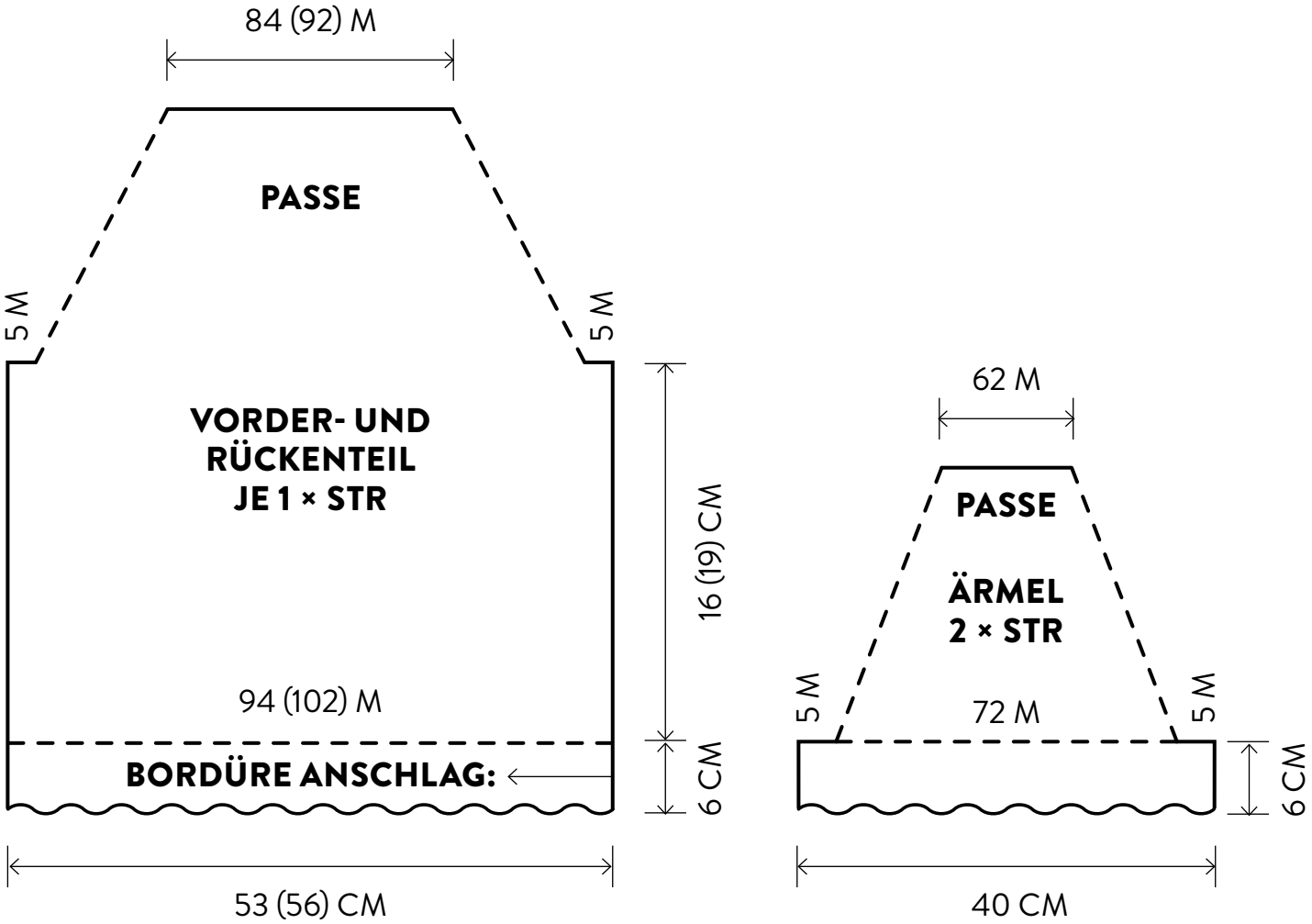
Juteschnur gibt es zum Beispiel bei Bau und Hobby von Coop, Bast- und Juteschnur bei Do it Garden der Migros.

Schweizer Familie

Anleitung für Strickpulli SF 33/2018

Redaktion Trix Nigg
Realisation Tuttolana
Fotos Mali Lazell




84 (92) M
PASSE
5 M
5 M
VORDER- UND
RÜCKENTEIL
JE 1 × STR
16 (19) CM
94 (102) M
BORDÜRE ANSCHLAG:
6 CM
53 (56) CM
62 M
PASSE
ÄRMEL
2 × STR
5 M
72 M
5 M
6 CM
40 CM

→

LEGENDE

M	Masche
re	rechts
li	links
N	Nadel
R	Reihe
Rd	Runde
RM	Randmasche
Hin-R	Hinreihe
Rück-R	Rückreihe
str	stricken
zusstr	zusammenstricken
U	Umschlag
wdh	wiederholen
abk	abketten
überz. Abn	überzogenes Abnehmen (1 M abh, 1 M re str, abgehobene M über die gestr. M ziehen)
fM	feste Masche häkeln
Lm	Luftmasche häkeln

Alle Kanten des Pulli sind mit einer separat gestrickten Bordüre mit Lochmuster verziert.

Grösse: S–M (L)
Masse: Oberweite 106 cm (112 cm), Länge 50 cm (53 cm)

DAS BRAUCHTS

Silkhair von Lana Grossa, Farbe Nr. 58, 100 g = 4 Knäuel (125 g = 5 Knäuel), Strick-N Nr. 3 ½ und 4 ½, Rundstrick-N Nr 4 ½, 60 cm lang, Häkel-N Nr. 3.

Maschenprobe: Kraus re mit N Nr. 4 ½: 10 cm × 10 cm = 18 M × 34 R
Je nach Strickart gegebenenfalls eine grössere oder kleinere Nadelnummer verwenden.

Strickmuster I: Kraus re, Hin-R und Rück-R re str.
Strickmuster II für die Bordüren: Anschlag 10 M mit N Nr. 3 ½, 1 R re str.
Ab nun wie folgt str:
Wichtig: Die erste und letzte RM immer so str, wie sie auf der N erscheinen.

1. R: Hin-R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 3 M re, * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 1 × wdh = 10 M.
2. R: 1 U, 1 M re, 1 U, 2 M re zusstr, 1 U, 7 M re = 12 M.
3. R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 5 M re, * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 1 × wdh.
4. R: 1 U, 1 M re, 1 U, 2 M re zusstr, 1 U, 9 M re = 14 M.
5. R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 7 M re, * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 1 × wdh.
6. R: 1 U, 1 M re, 1 U, 2 M re zusstr, 1 U, 11 M re = 16 M.
7. R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 9 M re, * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 1 × wdh.
8. R: * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 2 × wdh, 10 M re.
9. R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 6 M re, * 2 M re zusstr, 1 U *, von * bis * noch 1 × wdh, 3 M re zusstr = 14 M.
10. R: * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 2 × wdh, 8 M re.
11. R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 4 M re, * 2 M re zusstr, 1 U *, von * bis * noch 1 × wdh, 3 M re zusstr = 12 M.
12. R: * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 2 × wdh, 6 M re.
13. R: 1 M re, 2 M re zusstr, 1 U, 2 M re, * 2 M re zusstr, 1 U *, von * bis * noch 1 × wdh, 3 M re zusstr = 10 M.
14. R: * 1 U, 2 M re zusstr *, von * bis * noch 2 × wdh, 4 M re.

Die 1.–14. R stetig wdh.
Strickmuster III: Kraus re in Runden = 1 Rd li, 1 Rd re str.

SO WIRDS GEMACHT

Man strickt 2 lange Bordüren für die Unterkanten des Vorder- und Rückenteils, 2 kurze Bordüren für die Ärmel. Der Anschlag beginnt jeweils an den geraden Kanten der Bordüren. Beim Vorder- und Rückenteil strickt man bis zum Ärmelausschnitt, die Ärmel 1 R nach dem Auffassen der M. An diesem Punkt werden die M stillgelegt und dann für die Passe auf der Rundstrick-N zusammengehängt.

Vorder- und Rückenteil

Zuerst die Bordüre in der Länge von 53 cm (56 cm) stricken. Für das Hauptteil mit der N Nr. 4 ½ von rechts her gleichmässig verteilt 94 M (102 M) aus der geraden Längskante der Bordüre auffassen. Im Muster I hochstr, dann auf der Höhe von 16 cm (19 cm) ab Bordüre für die Ärmelausschnitte beidseitig je 5 M abk. Die 84 M (92 M) auf der N stilllegen.

Ärmel

Zuerst eine Bordüre in der Länge von 40 cm (für beide Grössen) str. Mit der N Nr. 4 ½ von rechts her gleichmässig verteilt 72 M aus der geraden Längskante der Bordüre auffassen. 1 R re str, dann beidseitig je 5 M abk. Die 62 M auf der N stilllegen.

Passe

Mit der Rundstrick-N Nr. 4 ½ von re wie folgt arbeiten, dabei beginnt man mit einem stillgelegten Ärmel: 1 M re, 1 überz. Abn, 56 M re, 2 M re zusstr, 1 M re.
Mit den stillgelegten M des Vorderteils fortfahren: 1 M re, 1 überz. Abn, 78 M (86 M) re, 2 M re zusstr, 1 M re.
Die stillgelegten M des zweiten Ärmels str: 1 M re, 1 überz. Abn, 56 M re, 2 M re zusstr, 1 M re.
Mit den stillgelegten M des Rückenteils fortfahren: 1 M re, 1 überz. Abn, 78 M (86 M) re, 2 M re zusstr, 1 M re.
Nun sind alle Teile auf der Rundstrick-N. Im Strickmuster III weiterstr.
Ab jetzt an der Vorderseite in jeder 4. Hin-R die oben beschriebenen Abn jeweils auf selber Höhe wdh = total 22 Abn. (Tipp: Die Abn markieren, um sicherzugehen, dass diese immer an der gleichen Stelle gestrickt werden.) Die restlichen 116 M (124 M) locker abk.

FERTIGSTELLUNG

Die Seiten- und Ärmelnähte zusammennähen. Mit der Häkelnadel Nr. 3 für den Halsausschnitt 1 Rd fM und 1 Rd Picot häkeln.**
** Picot (Mäusezähnchen) häkeln: * 3 Lm, in die 1. Lm 1 fM häkeln, in die übernächste M der Vor-Rd 1 fM. Ab * wdh.

BEZUGSQUELLE

Tuttolana, 8180 Bülach,
Tel. 044 862 36 36.
8001 Zürich, Tel. 044 251 57 57.
mail@tuttolana.ch
www.tuttolana.ch

Schweizer Familie

Anleitung für Trachtenjacke SF 36/2018

Redaktion Trix Nigg
Realisation Tuttolana
Fotos Florian Kalotay

LEGENDE

M	Maschen
str	stricken
re	rechts
R	Reihe
N	Nadel
abk	abketten
überz. Abn	überzogenes Abnehmen (1 M abh, 1 M re str, abgehobene M über die gestr. M ziehen)
fM	feste Masche

Kontrastfarben machen die Taschen zum Blickfang.

Grösse: S (M/L)
Masse: Oberweite: 88 cm (96 cm/104 cm)
Länge: 56 cm (56 cm/58 cm)

DAS BRAUCHTS

«Baby Alpaca» von Lang Yarns: 8 (9/10) Knäuel à 50 g (Ll ca. 167 m) in Grau, Farbe Nr. 719.0005; je 1 Knäuel in Hellolive, Farbe-Nr. 719.0016; Pink, Farbe-Nr. 7190066. Stricknadeln-Nr. 3 – 3 ½, Hilfsnadel, Häkelnadel Nr. 2½ – 3, Wollnadel, 6 Metallknöpfe und 2 Hellolive Knöpfe (Grösse = 2 M breit), Nähnadel, passender Faden.

SO WIRDS GEMACHT

Strickmuster

Rippen = kraus re: Hin- und Rückreihen re M str.

Maschenprobe: In Rippen:

10 cm × 10 cm = 24 M × 50 R

Rückenteil: Anschlag mit Grau 108 M (118 M/128 M) und in Rippen 36 cm (36 cm/37 cm) hochstr. Nun für den Ärmelausschnitt beidseitig jede 2. R 1 × 3 M, 1 × 2 M und 4 × 1 M (1 × 3 M, 2 × 2 M und 4 × 1 M/1 × 3 M, 3 × 2 M und 4 × 1 M) abk. Es liegen 90 (96/102) M auf der N. Nach 19 cm (19 cm/20 cm) ab Ärmelausschnitt für den Halsausschnitt die mittleren 26 M (26 M/28 M) abk. In der folgenden R für alle Grössen beidseitig je 1 × 10 M abk. Die restlichen je 22 M (25 M/27 M) für die Schultern gerade abk.

Taschenfutter

Anschlag mit Hellolive 23 M, glatt re 32 N hochstr = 6cm. Die M auf einer Hilfsnadel oder Faden stilllegen. Das zweite Taschenfutter str und ebenfalls stilllegen.

Linkes Vorderteil

Anschlag mit Grau 59 M (64 M/69 M) und in Rippen 12 cm hochstr. Jetzt auf der Hin-R (= Vorderseite) für den Tascheneingriff 15 M (17 M/20 M) str, die folgenden 23 M abk und die restlichen 21 M (24 M/26 M) str. Auf der Rückseite die M bis zu den abgeketteten M str. An dieser Stelle das Taschenfutter von der Hilfsnadel str, dann bis an das Ende der N wieder im Muster str.

Für den Ärmelausschnitt in der Höhe von 36 cm (36 cm/37 cm) ab Anschlag an der rechten Kante in jeder 2. R 1 × 3 M, 1 × 2 M und 4 × 1 M (1 × 3 M, 2 × 2 M und 4 × 1 M/1 × 3 M, 3 × 2 M und 4 × 1 M) abk. Es liegen 50 M (53 M/56 M) auf der N.

Für den Halsausschnitt bei 46 cm (46 cm/48 cm) ab Anschlag an der linken Kante jede 2. R 1 × 7 M, 1 × 4 M, 1 × 3 M, 3 × 2 M und 8 × 1 M (1 × 7 M, 1 × 4 M, 1 × 3 M, 3 × 2 M und 8 × 1 M/1 × 7 M, 1 × 4 M, 1 × 3 M , 3 × 2 M und 9 × 1 M abk. Es liegen 22 M (25 M/27 M) für die linke Schulter auf der N. Die Schultermaschen auf gleicher Höhe wie das Rückenteil abk.

Rechtes Vorderteil

Das rechte Vorderteil gegengleich zum linken Vorderteil stricken. Dabei jedoch bei 3 cm (3cm/5 cm) ab Anschlag an der rechten Kante das erste Knopfloch wie folgt einarbeiten: 3 M re str, 2 M ohne Faden abk und gleich wieder 2 M anschlagen. Diese M werden auf der Rückreihe gestrickt. Die nächsten 7 Knopflöcher im Abstand von je 6 cm einarbeiten.

Ärmel

Anschlag mit Grau 54 M (54 M/60 M) in Rippen 14 cm hochstr. Nun für die Ärmelschrägung beidseitig am Anfang der N nach der Rand-M und am Ende der N 1 M vor der Rand-M 1 M aufn. Dies 14 × jede 5. Rippe (17 × jede 5. Rippe/17 × jede 14. Rippe). Es liegen 82 M (88 M/94 M) auf der Nadel.
Nun für alle Grössen bei 43 cm ab Anschlag die Ärmelkugel arbeiten: Grösse S: Beidseitig jede 2. N 1 × 3 M und 1 × 2 M abk, jede 4. N 13 × 1 M abk, jede 2. N 2 × 2 M und 2 × 3 M abk. Die restlichen 26 M abk.

Grösse M: Beidseitig jede 2. N 2 × 3 M und 1 × 2 M abk, jede 4. N 13 × 1 M abk, jede 2. N 1 × 2 M und 3 × 3 M abk. Die restlichen 24 M abk.

Grösse L: Beidseitig jede 2. N 2 × 3 M und 2 × 2 M abk, jede 4. N 13 × 1 M abk, jede 2. N 2 × 2 M und 2 × 3 M abk. Die restlichen 28 M abk.

FERTIGSTELLUNG

Die Taschenfutter auf der Rückseite der Vorderteile mit Überwendlingsstichen annähen, dabei darauf achten, dass die Stiche auf den Vorderseiten nicht sichtbar sind. Die Seitenkanten des Futters ebenfalls zusammennähen. Die Seiten- und Schulternähte schliessen. Um den Halsausschnitt in Pink 118 M (118 M/124 M) auffassen. D. h., beim Vorderteil je 36 M (36 M/38 M) und beim Rückenteil 46 M (46 M/48 M). 5 R hochstr und in Hellolive nochmals 5 R str, dann alle M locker abk. Die Borte zur Hälfte nach innen säumen. Die Ärmelnähte schliessen und die Ärmel einsetzen. Nun alle grauen Kanten inklusive Tascheneingriffe mit einer R fM in Pink umhäkeln. Knöpfe annähen.

BEZUGSQUELLE

Tuttolana, 8180 Bülach,
Tel. 044 862 36 36.
8001 Zürich, Tel. 044 251 57 57.
mail@tuttolana.ch
www.tuttolana.ch

Schweizer Familie

Anleitung für Strickpulli SF 40/2018

Realisation: Tuttolana
Fotos: Nicolas Duc
Hair/Beauty-Styling: Lilith Amrad
Redaktion und Styling: Trix Nigg

LEGENDE

Anschl	Anschlag	**abh**	abheben
R	Reihe	**überz.**	
M	Maschen	**Abn**	1 M re abh, 1 M re str, abgehobene M über die re gestr. M ziehen.
N	Nadel		
str	stricken		
zusstr	zusammen-stricken	**Abk**	abketten
re	rechts	**wdh**	wieder-holen
li	links		
U	Umschlag		
abn	abnehmen		

Grösse: S - M und (L - XL)
Masse: Oberweite 98 cm (108 cm), Länge 60 cm (62 cm)

DAS BRAUCHTS

„Angelina“ by Lang Yarns, Lauflänge 150 m = 50 g, 7 (8) Knäuel, Farbe Nr. 995.0026 Beige, Stricknadel Nr. 4 ½, Wollnadel.

SO WIRDS GEMACHT

Strickmuster
Muster I: glatt li
Muster II: glatt re
Muster III:
1. R Vorderseite: *2 M re zusstr, 6 M re, 1 U, 1 M re, 1 U, 6 M re, 2 M re verschränkt zusstr * = Mustersatz von 17 M. Von * zu * stets wdh.
2. R Rückseite: Alle M li str.
1. und 2. R stets wdh.

Maschenprobe: Muster I
10 cm x 10 cm = 18, 5 M x 30 R

Rückenteil: Anschl 112 M (129 M), 3 R im Muster I str. Nun die Arbeit wie folgt einteilen: 1 RM, 21 M im Muster II, 68 M (85 M) im Muster III str (= 4 x (5 x) Mustersatz von 17 M), 21 M im Muster II, 1 RM.
Für die Seitenschrägungen nach 11 cm ab Anschl beidseitig innerhalb der RM 1 M abn: an der re Kante 2 M re zusstr, an der li Kante 1 überz.
Abn str. Diese Abnehmen noch 7 x jede 8. R wdh – es liegen 96 M (113 M) auf der N.
Für die Ärmelausschnitte beidseitig für beide Grössen 1 x 4 M, 1 x 3 M, 1 x 2 M, 3 x 1 M abk. Es liegen 72 M (89 M) auf der N.
Bei 20 cm (22 cm) Höhe ab Ärmelausschnitt * 4 R im Muster II str und dann an der Vorderseite die M locker re abk.

Vorderteil
Das Vorderteil genau gleich str wie das Rückenteil.

Ärmel
Anschl 45 M (49 M), 3 R im Muster I str. Nun die Arbeit wie folgt einteilen: 1 RM, 13 M (15 M) im Muster II, 17 M im Muster III (= 1 x Mustersatz), 13 M (15 M) im Muster II, 1 RM. Nach 6 cm ab Anschl beidseitig innerhalb der RM 1 M aufn. Für die Seitenschrägungen beidseitig noch 4 x 1 M jede 10. R und 6 x jede 8. R 1 M (8 x jede 10. R und 2 jede 8. R) aufn. Es liegen 67 M (71 M) auf der N. Jetzt für die Ärmelkugel beidseitig jede 2. R 1 x 3 M, 1 x 2 M, 18 x 1 M, 1 x 2 M und 1 x 3 M (1 x 3 M, 1 x 2 M, 20 x 1 M, 1 x 2 M, 1 x 3 M) und dann die restlichen 11 M locker abk.

FERTIGSTELLUNG

Die Schulterkanten beidseitig 10 cm breit zusammennähen. Die Seiten- und Ärmelkanten schliessen und die Ärmel einsetzen.

BEZUGSQUELLE

Tuttolana, 8180 Bülach,
Tel. 044 862 36 36.
8001 Zürich, Tel. 044 251 57 57.
mail@tuttolana.ch
www.tuttolana.ch

Schweizer Familie

Anleitung für Windspiele

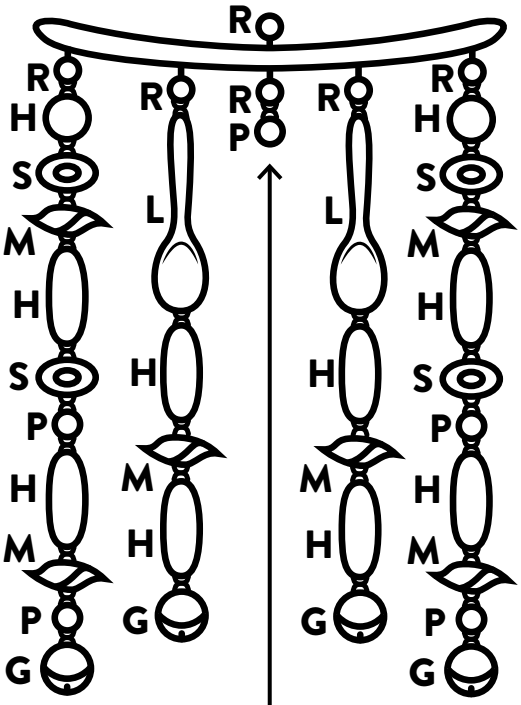
SF 42/2018

Realisation Trix Nigg

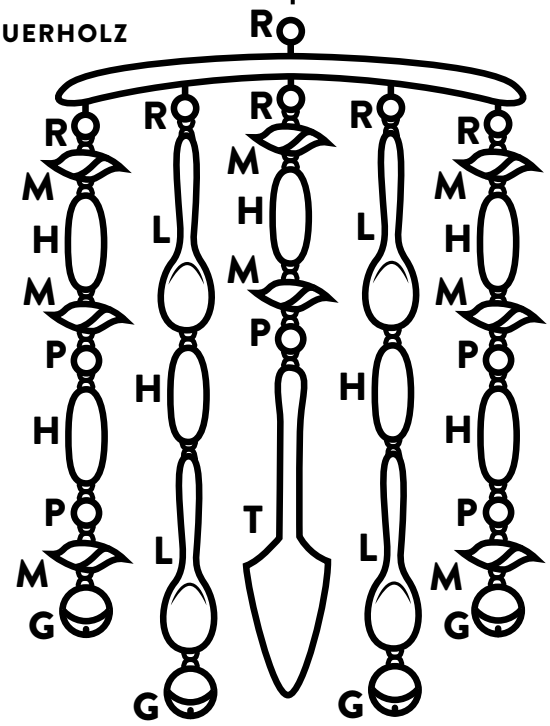
Fotos Marcel Koch

WINDSPIEL MIT LÖFFELN UND TORTENSCHAUFEL

1. QUERHOLZ



2. QUERHOLZ



DAS BRAUCHTS

2 grosse Schwemmhölzer (= Querhölzer), 17 kleine bis mittelgrosse Schwemmhölzer, 6 Dessertlöffel und 1 Tortenschaufel, 10 Perlen, 8 Metallglöckchen, 4 Steine mit Loch in der Mitte, 12 Muscheln, 2 × 5 kleine Ringschrauben für die Querhölzer, je nach Grösse der kleineren Hölzer pro Stück je 2 Ringschrauben (siehe Zeichnung H: A und B), kleiner Handbohrer, feiner Metallbohrer (ca. 1 – 2 mm Durchmesser), verzinkter Bindedraht (Blumendraht), Schneide- und Rundzange.

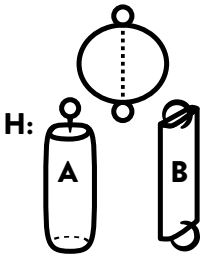
LEGENDE

H	Schwemmholz
C	Drahtlänge
P	Perle
G	Glöckchen
S	Stein mit Loch
M	Muschel
R	Ringschraube
L	Löffelchen
T	Tortenschaufel

SO WIRDS GEMACHT

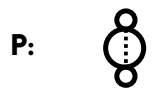
Zuerst an die beiden grossen Querhölzer an der Oberseite mittig je eine Ringschraube montieren. Um die Mitte zu bestimmen das Holzstück quer auf den Zeigefinger legen und so die Mitte ausbalancieren. An der Unterseite verteilt 5 Ringschrauben anbringen. Nun die einzelnen Objekte vorbereiten.

Damit die einzelnen Stücke gut hängen und beweglicher sind verbindet man diese mit einem zusätzlichen Draht- oder Metallring. Jetzt das zweite Querholz an einen Haken hängen und die einzelnen Stränge an die Ringschrauben montieren Damit alles im Gleichgewicht hängt falls nötig mit weiteren Objekten bestücken. Beim ersten Querholz gleich vorgehen und dann das zweite an das erste hängen. Das Windspiel mit einem Draht oder Haken aufhängen.



H: A = Rundes Holz: Mit dem Handschrauber Löcher bohren und Ringschrauben oben und unten montieren B = Flaches Holz: Mit dem Handschrauber Löcher an den Seiten oben und unten bohren, Draht durchziehen und die Enden zu Ringen biegen, siehe C: Draht.

C: Draht (2 cm – 4 cm) je nach Abstand zw. den Objekten mit der Biegezange zu Ring biegen

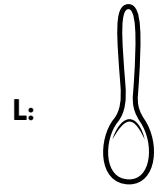


P: Draht durch die Perle führen und beide Enden zu Ringen biegen.

G: Drahtring an Glöckchen-Aufhängung anbringen.

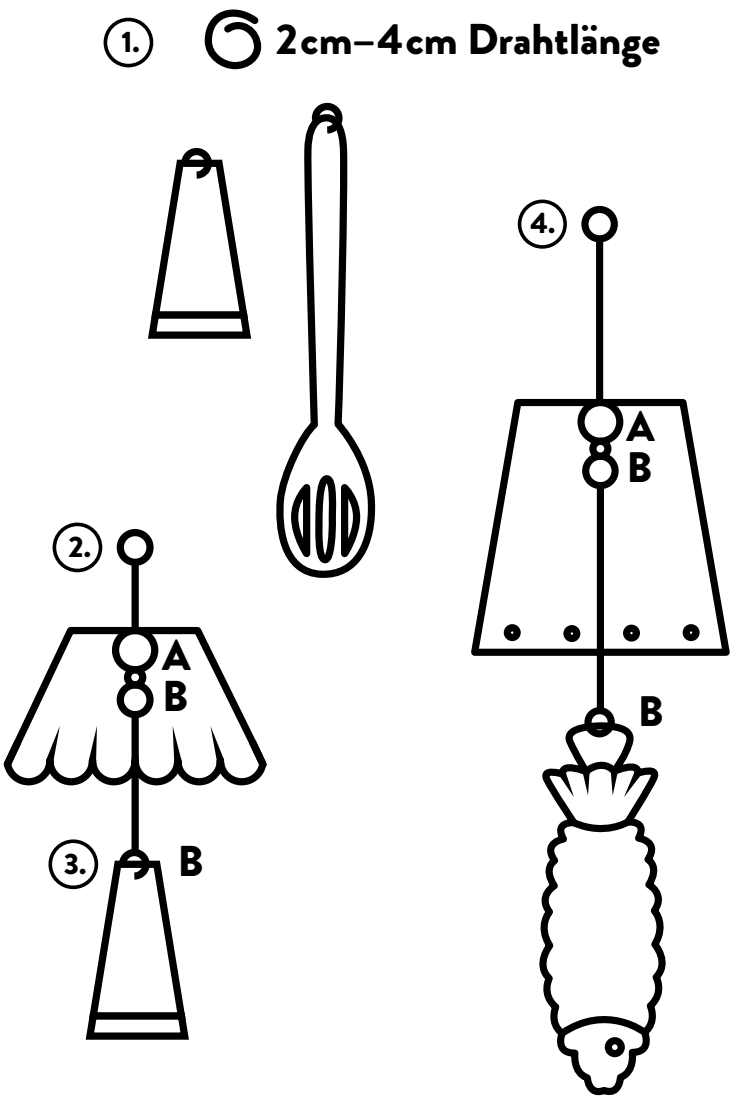
S: Oben und unten einen Ring aus Draht biegen und anbringen.

M: Loch bohren, Draht durchziehen und beide Enden zu Ringen biegen.



L: Mit Metallbohrer oben und unten ein Loch bohren und je einen Ring aus Draht anbringen.

WINDSPIEL MIT KELLEN UND FISCH-BACKFORM



DAS BRAUCHTS

5 Kellen, 4 Raclette-Schäufelchen, 4 Backförmchen, Fisch-Backform, Übertopf aus Blech, 5 Perlen (Durchmesser 5 mm – 10 mm), verzinkter Bindedraht (Blumendraht), Holz-Handbohrer (2 mm – 3 mm), Metallbohrer (2 mm), Schneide- und Rundzange. Für das Bemalen der Kellen und Schäufelchen: Weisse Acrylgrundierung, Acrylfarbe in Türkis und Gelb, Flachpinsel, 120-er Schleifpapier, Transparenter Acrylack.

SO WIRDS GEMACHT

Die Kellen und Schäufelchen vorbereiten, d. h. weiss grundieren. Dann bunte Streifen aufmalen. Verschiedene Grün- bis Türkisnuancen entstehen, indem man mehr oder weniger Gelb mit Türkis mischt und etwas von der weissen Grundierung hinzufügt. Gut trocknen lassen, sämtliche Holzkanten und -flächen anschleifen, dann mit Klarlack versiegeln. An allen oberen Enden ein Loch bohren.

1. Durch die Löcher an den Schäufelchen und Kellen je ein 2 cm – 4 cm langes Drahtstück führen und es zu einem Ring biegen.

2. In die Böden der Backförmchen ebenfalls mit dem Metallbohrer mittig ein Loch bohren. Nun je ein ca. 5 cm langes Drahtstück schneiden und eine Schlaufe formen. Je eine Perle (= A) auffädeln und die Drähte durch das Loch führen. Die Enden später durch jeden 2. Metallring am Blechtopf führen und zu Ringen biegen.

3. Nun je ein ca. 5 cm langes Drahtstück schneiden und eine Schlaufe formen, an den Metallringen der Schäufelchen befestigen (= B) und zur Rundung schliessen. Mit dem anderen Ende gleich vorgehen und an den Ring an der Perle unterhalb des Backförmchens befestigen (= B).

4. In der Mitte des Bodens ein Loch und an der Oberkante des Blechtopfs verteilt 9 Löcher mit dem Metallbohrer bohren. 9 Drahtstücke von 2 cm – 4 cm Länge durch die Löcher führen und alle zu einem Ring biegen.

Nun die Kellen und die Stränge mit den Schäufelchen abwechselnd an je einem Metallring am Blechtopf befestigen. Ein Stück Draht zuschneiden, ein Ende zu einem Ring biegen und ein Perle auffädeln. Den Draht durch das Loch am Topfboden führen und das zweite Drahtende zu einem Ring biegen. Für die Fisch-Backform einen Draht zuschneiden, der länger als die Höhe des Blechtopfes ist. Die Enden zu Rundungen biegen, dabei den Fisch an den Ring unterhalb der Perle befestigen.

Das Windspiel an eine Metallkette hängen. Als Aufhängung kann man z. B. eine grosse Ringschraube an der Decke einsetzen. →

WINDSPIEL MIT KRONKORKEN UND GLASSCHERBEN

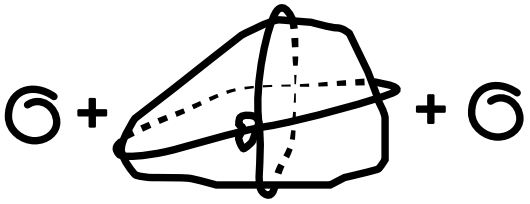
DAS BRAUCHTS

Verrosteter Karabiner, 2 grosse verrostete Nägel, 25 Kronkorken, 19 geschliffene Glasscherben (z.Bsp. Strandfundstücke), verzinkter Bindedraht (Blumendraht), Rund- und Schneidezange, Metallbohrer (1 mm–2 mm).

SO WIRDS GEMACHT

In die Kronkorken mit dem Metallbohrer je zwei gegenüberliegende Löcher an den Kanten bohren. Die einzelnen Glasscherben mit Draht wie zu einem Päckchen binden, dabei nicht zu fest anziehen. Die Enden zusammendrehen und zurückschneiden. Pro Glasscherbe je 2 ca. 2 cm lange Drahtstücke schneiden und an zwei gegenüberliegenden Kanten an der Scherbe am Draht zu einem Ring biegen. Gleichzeitig je einen Kronkorken mitführen. Abwechselnd einen Kronkorken mit einer Glasscherbe verbinden. Insgesamt 4 Stränge vorbereiten. Ein Strang besteht aus 4 Kronkorken und 3 Glasscherben. Die Nägel unterhalb des Kopfes mit Draht umwickeln, das andere Ende zu einem Ring biegen. Für die Befestigung am Karabiner für jeden Strang und die Nägel ein ca. 15 cm langes Drahtstück an beiden Enden zu einem Ring biegen. Dabei je ein Ende mit dem ersten Kronkorken, resp. den Nägeln verbinden. Die Nägel zwischen den Strängen mittig an den Karabiner hängen. Am oberen Teil des Karabiners noch je einen Kronkorken und eine Glasscherbe mit Draht verbinden. Als Aufhängung ein längeres Stück Draht an den Drahtring am Kronkorken befestigen.

Tipp: Den Bindedraht in Wasser mit Kalkreiniger legen und rosten lassen.



Die Glasscherben werden mit Metallringen verbunden.

Schweizer Familie

Anleitung für Raglanpullover SF 44/2018

Redaktion Trix Nigg
Realisation Tuttolana
Fotos Nicolas Duc

LEGENDE

Anschl	Anschlag
R	Reihe
Rd	Runde
M	Masche
RM	Randmasche
N	Nadel
str	stricken
zusstr	zusammenstricken
re	rechts
li	links
abn	abnehmen
abh	abheben
überz. Abn	1 M re abh, 1 M re str, abgehobene M über die gestr. M ziehen
abk	abketten
wdh	wiederholen

Die Noppen entlang des Raglans brechen die sportliche Schlichtheit des Pullis.

Grösse: S (M/L)
Masse: Oberweite 92 cm (98 cm/106 cm), Länge 62 cm (64 cm/64 cm)

DAS BRAUCHTS

Love von Wooladdicts von Lang Yarns, Farbe Nr. 10002.0070 Anthrazit, Lauflänge 125 M = 25 g, 11 (12/13) Knäuel, Strick-N Nr. 5, kurze Rundstrick-N Nr. 5 (40 cm lang), Hilfsfaden zum Maschenstilllegen.

Muster I: 1 M re, 1 M li
Muster II: glatt re

Maschenprobe: Muster I 10 cm × 10 cm = 23,5 M × 37 R

Noppenstreifen: Über 6 R auf der Vorderseite 6 M li str, (Rückreihen re str), dann in der 7. R auf der Vorderseite aus der 3. M eine Noppe str, d. h., aus 1 M 5 M im Muster 1 herausstricken. Die Arbeit wenden, die 5 M li str, wenden, die 5 M re str, wenden, die 5 M li str. Nun auf der Vorderseite die 5 M li zusstr. Die nächsten Noppen immer in der darauf folgenden 8. R str.

Raglanabnehmen: Am Anfang der R nach dem Noppenstreifen 2 M re zusstr, am Ende der R vor dem Noppenstreifen 1 überz. Abn str.

SO WIRDS GEMACHT

Rückenteil

Anschl 110 M (116 M/126 M), im Muster I 3 cm hoch str. Im Muster II fortfahren, dabei in der 1. R verteilt 4 M abn = 106 M (112 M / 122 M). Bei 39 cm ab Anschlag beidseitig 1 × 3 M (1 × 4 M / 1 × 4 M) abk = 100 M (104 M / 114 M). Nun mit den Noppenstreifen und den Raglanabnehmen beginnen. 1 RM, 6 M li (= Noppenstreifen), bis 7 M vor Ende der R im Muster II str, 6 M li, 1 RM. (Auf der Rückseite die M immer str, wie sie auf der N liegen.) Die Raglanabnehmen wie folgt arbeiten: Grösse S = beidseitig 27 × abwechselnd jede 2. R und 4. R 1 M abn. Grösse M = beidseitig 2 × jede 2. R und 27 × abwechselnd jede 2. R und 4. R 1 M abn. Grösse L = beidseitig 11 × jede 2. R und 23 × abwechselnd jede 2. R und 4. R 1 M abn. Bei 23 cm (25 cm / 25 cm) ab Raglanbeginn für alle Grössen beidseitig 1 M abk (für die Naht). Die restlichen je 44 M auf einem Hilfsfaden stilllegen.

Vorderteil

Das Vorderteil gleich str wie das Rückenteil.

Ärmel

Anschl für alle Grössen 60 M. Im Muster I 3 cm hoch str. Im Muster II fortfahren. Für die Seitenschrägungen beidseitig 12 × jede 10. R 1 M (14 × jede 8. R / 14 × jede 8. R) aufn. Es liegen 84 M (88 M / 88 M) auf der N. Auf der Höhe von 38 cm ab Anschl beidseitig 1 × 3 M (1 × 4 M / 1 × 4 M) abk = 78 M (80 M / 80 M). Nun mit den Noppenstreifen und den Raglanabnehmen beginnen: 1 RM, 6 M li (= Noppenstreifen), bis 7 M vor Ende der R im Muster II str, 6 M li, 1 RM. (Auf der Rückseite die M immer str, wie sie auf der N liegen.) Die Raglanabnehmen wie folgt arbeiten: Grösse S = beidseitig abwechselnd 25 × jede 2. R und 4. R 1 M abn. Grössen M und L = beidseitig abwechselnd 26 × jede 2. R und 4. R 1 M abn. Bei 23 cm (25 cm / 25 cm) ab Raglanbeginn für alle Grössen beidseitig 1 M abk (für die Naht). Die restlichen je 26 M auf einem Hilfsfaden stilllegen.

FERTIGSTELLUNG

Sämtliche Kanten zusammennähen. Die gesamthaft 140 stillgelegten M auf die kurze Rundstrick-N nehmen und in Rd im Muster I str. Dabei in der 1. Rd jede 6. und 7. M zusstr. (= 120 M) und 15 cm hoch str, dann M im Muster locker abk.

BEZUGSQUELLE

Tuttolana, 8180 Bülach,
Tel. 044 862 36 36.
8001 Zürich, Tel. 044 251 57 57.
mail@tuttolana.ch
www.tuttolana.ch

Schweizer Familie

Anleitung für Adventskalender SF 46/2018

Realisation Trix Nigg
Fotos Marcel Koch

Wer die Päckli mit Klettverschluss versieht, kann sie an Weihnachten neu füllen und an den Christbaum hängen.

DAS BRAUCHTS

- **Diamanten**
  24 × A4-Kartonpapier in 6 verschiedenen Farben, geeignet für den Drucker, evtl. etwas goldene Folie, schwarzes Kohlepapier, Kugelschreiber, Schneideunterlage, Metall-Massstab, Cutter, Lochstanzer, Alleskleber, Klebe-Klettband, Schere.
- **Etiketten**
  1 × schwarzer Fotokarton A4, weisses Kohlepapier, Kugelschreiber, runder Stanzer (Durchmesser 4 cm), Lochstanzer, weisser Filzstift.
- **Aufhängung**
  Weisse Schnur und Geschenkband.

SO WIRDS GEMACHT

Diamanten

1 Die Vorlagen je einmal ausdrucken. Mittels Kugelschreiber und Kohlepapier jede Vorlage auf 6 verschiedene Kartonbögen übertragen.

2 Die Vorlagen mit dem Cutter ausschneiden und an den Falzlinien mit dem Cutter nur leicht einschneiden, so entstehen saubere Falzkanten. Evtl. mit Goldfolie einzelne Flächen bekleben.

3 Gemäss Legenden auf den Vorlagen die Laschen kleben.

4 Für den Wiedergebrauch der Diamanten an den markierten Stellen Klebe-Klettband anbringen. Dazu das Band in kleine Stücke schneiden, längs halbieren, die raue Seite von der weichen trennen und an die gegenüberliegenden Klebeflächen anbringen, d. h., die weiche Seite an die Karton-Rückseite, die raue Seite auf die gekennzeichneten Laschen.

Etiketten

1 Mit dem Stanzer 24 Kreise ausschneiden.

2 Die Zahlen mittels Kugelschreiber und weissem Kohlepapier auf die Kartonscheiben übertragen.

3 Mit weissem Filzstift den Konturen nachfahren.

Aufhängung

Für die Aufhängung mit der Lochzange ein Loch stanzen.

FERTIGSTELLUNG

1 Mit weisser Schnur die Etiketten an die Papierdiamanten knoten.

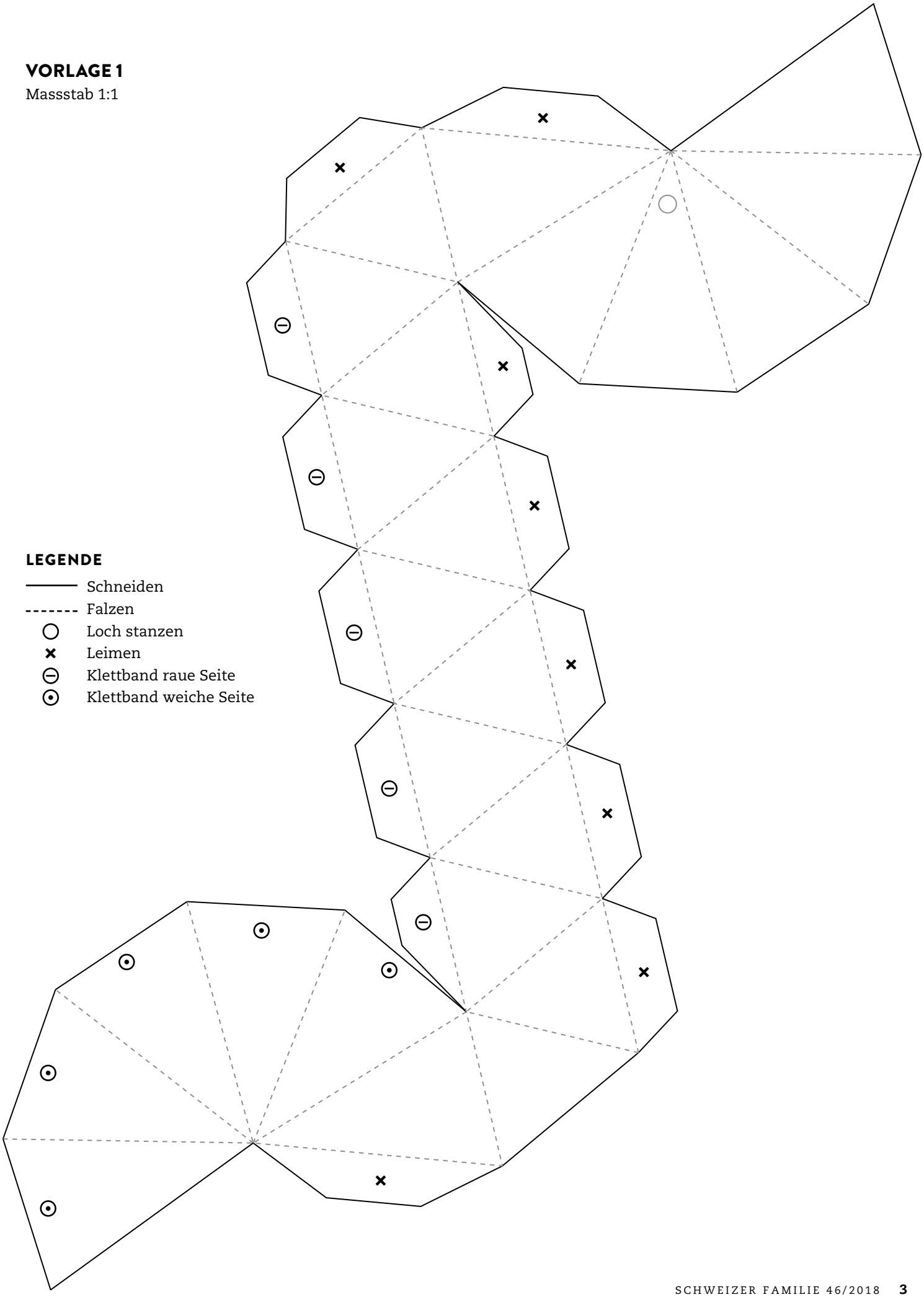
2 Ein Stück Schnur oder Geschenkband durch das Loch am Papierdiamanten führen und an der Innenseite verknoten.

3 Etikette auf die Schnur fädeln und das Band am Korb befestigen.

Diese Zahlen auf weisses Kohlepapier übertragen.

VORLAGE 1

Massstab 1:1

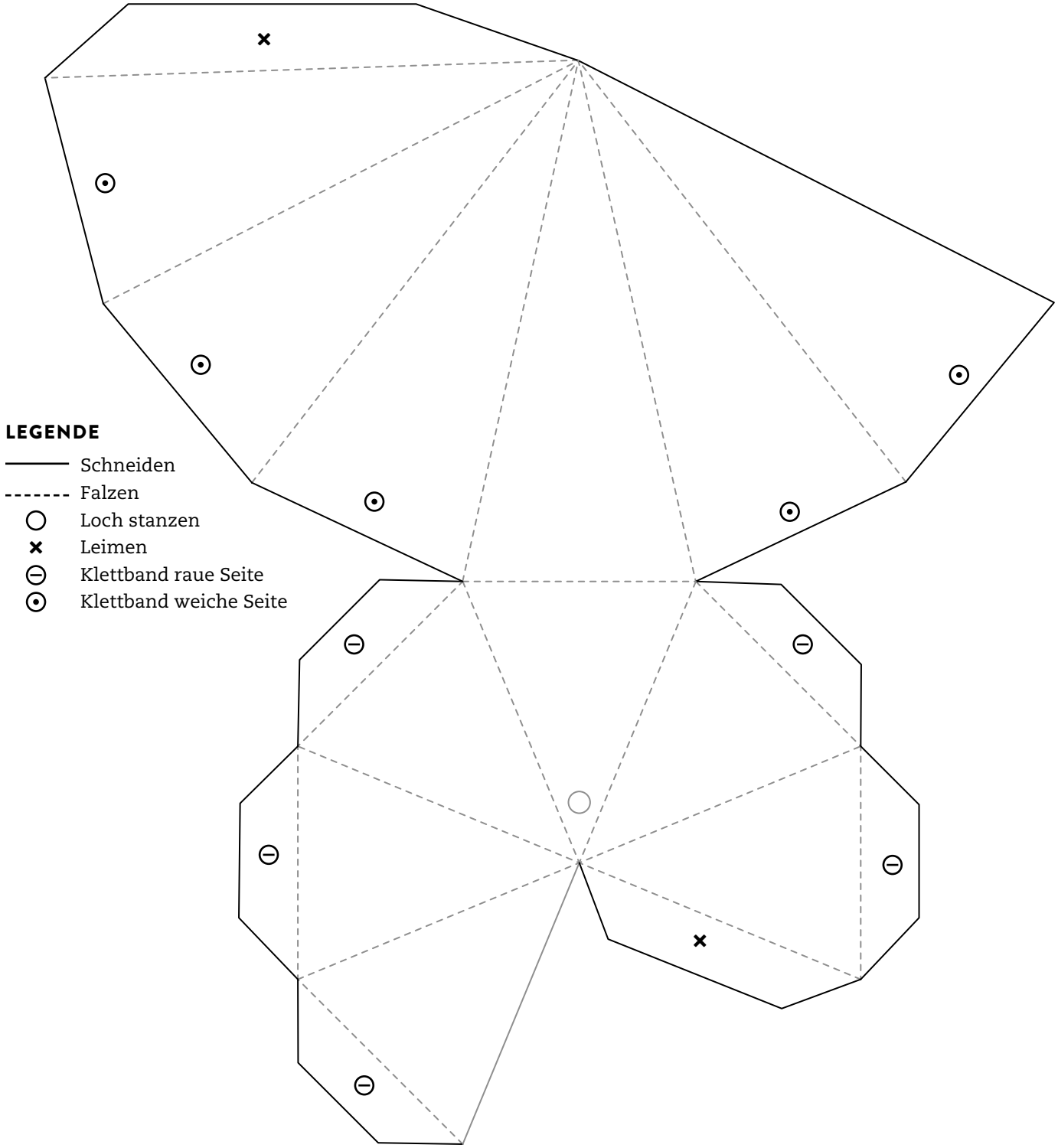


LEGENDE

- Schneiden
- Falzen
- Loch stanzen
- Leimen
- Klettband raue Seite
- Klettband weiche Seite

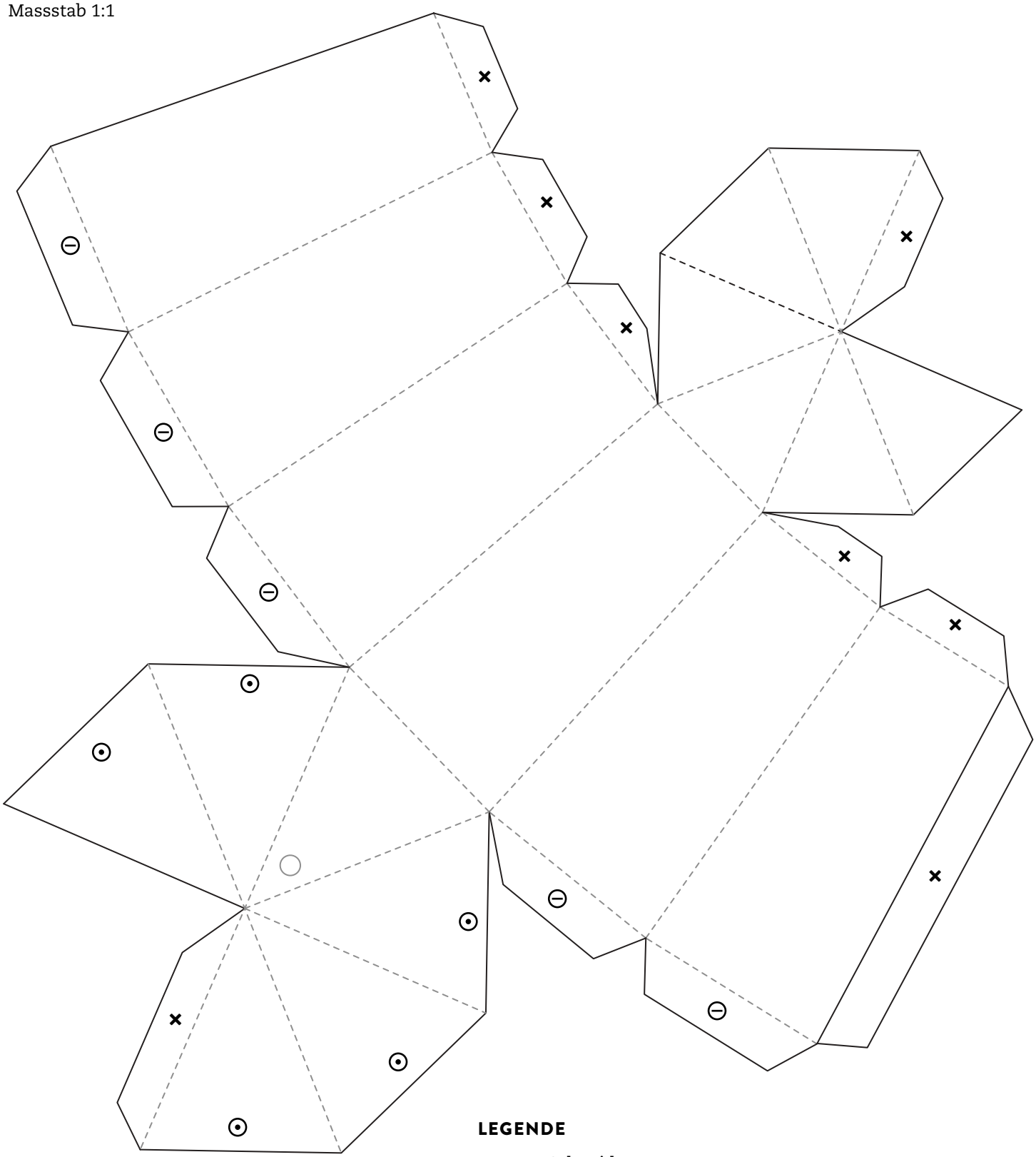
VORLAGE 2

Massstab 1:1



VORLAGE 3

Massstab 1:1

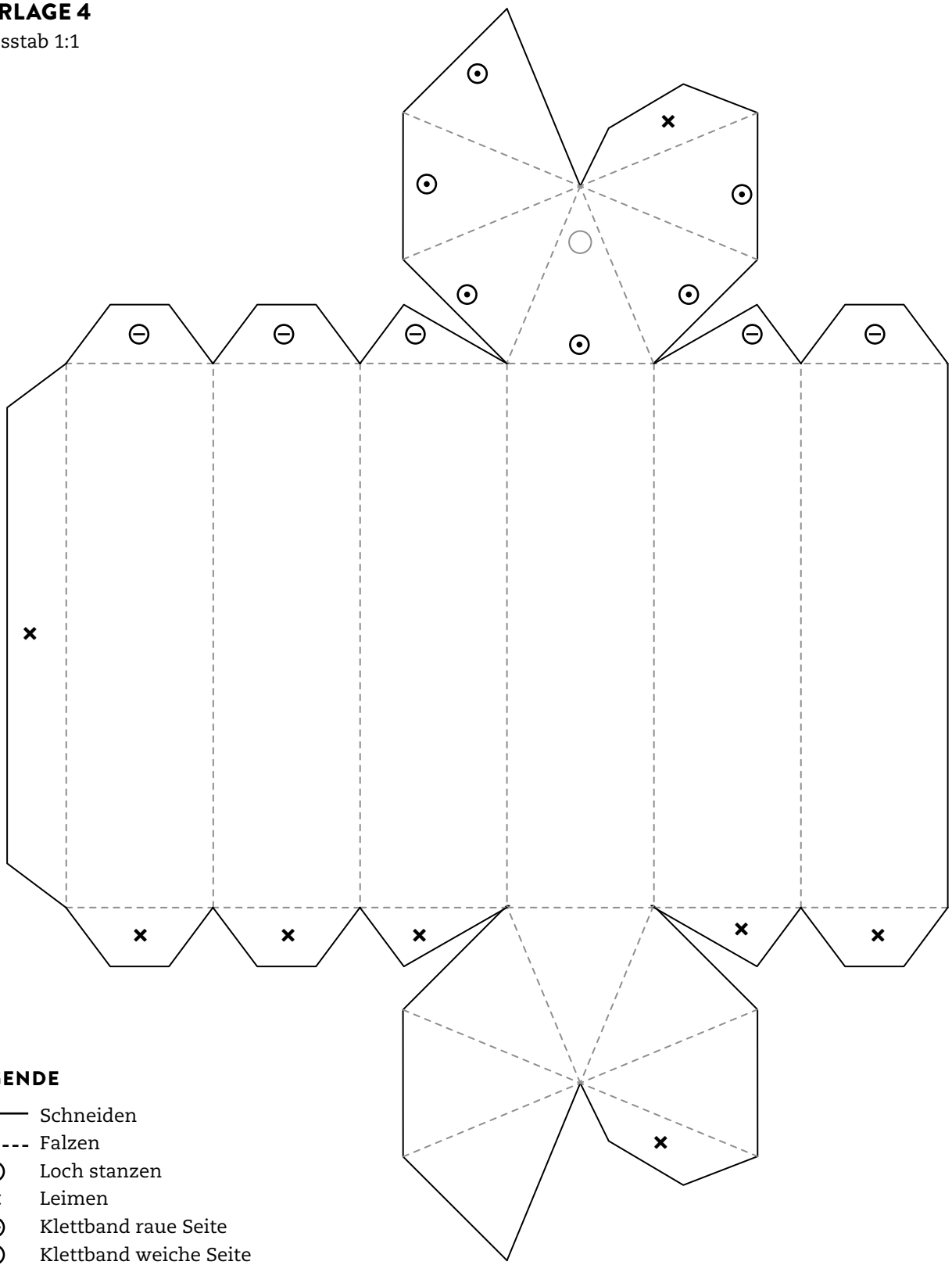


LEGENDE

- Schneiden
- Falzen
- Loch stanzen
- Leimen
- Klettband raue Seite
- Klettband weiche Seite

VORLAGE 4

Massstab 1:1



LEGENDE

- Schneiden
- Falzen
- Loch stanzen
- Leimen
- Klettband raue Seite
- Klettband weiche Seite

Schweizer Familie

Anleitung für Weihnachtsgeschenke SF 47/2018

Realisation Trix Nigg
Fotos Marcel Koch

1 SCHMUCKSCHACHTEL

DAS BRAUCHTS

- Handtuch aus Frotteestoff, Samtstoff, Massstab, Stoffkreide, Textilkleber, evtl. Stoffbändel, ca. 5 oder mehr Schaschlikspiesse (pro Unterteilung je 1 Stk.), Metall- oder Holzkistchen, goldener Acryl-Farbspray. (Für das Holzkistchen zusätzlich etwas weisse Grundierfarbe.)

SO WIRDS GEMACHT

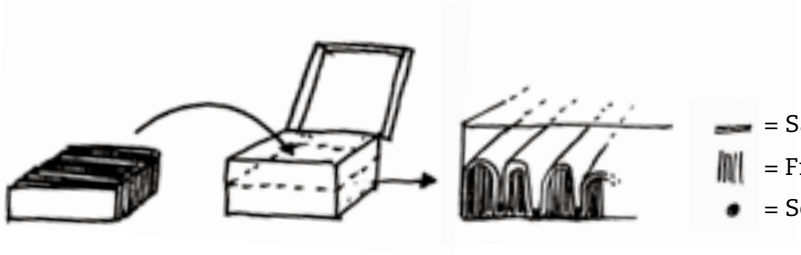
Metallkistchen

Die Innen- und Aussenseite golden besprayen (siehe auch Hinweise des Herstellers).

Holzkistchen

Innen und aussen grundieren, trocknen lassen, dann golden besprayen.

1. Die Bodeninnenseite messen. Breite = Breite Stoff, Höhe minus 2 cm bis 3 cm = Höhe Stoff.
2. Nun so viele Stoffrechtecke zuschneiden, dass die ganze Bodenfläche gefüllt ist. Dabei stapelt man die Stoffrechtecke aufeinander.
3. Den Samtstoff ebenfalls zuschneiden: Länge = Höhe = ca. 1½ × bis 2 × Bodeninnenseite, Breite = Breite Bodeninnenseite plus 4 cm.
4. Die Samtlängsseiten mit Textilkleber säumen.
5. Ca. 5 oder mehr Schaschlikspiesse kürzen, Länge = Breite Bodeninnenseite.
6. Den Samt an der Kästcheninnenseite auf Höhe der Frotteerechtecke an der Schmalkante ankleben.
7. Den Samt im Abstand von ca. 3 cm zwischen die Frotteelagen legen (verschiedene Abstände für verschieden grosse Ringe) und die Spiesse nach und nach am Kistchenboden fixieren, dabei den Samt etwas spannen. Das ist knifflig, aber mit etwas Übung gelingt es!
8. Am Schluss evtl. den Samt etwas kürzen, umschlagen und an die Kistcheninnenseite kleben. Evtl. vorher Stoffbänder zwischen die entstandenen Fächer stecken.



2 FLASCHEN

DAS BRAUCHTS

- Gereinigte Flaschen, Malerkrepp, goldener Acryl-Farbspray, Washi-Tape, Schere.

SO WIRDS GEMACHT

1. Die Oberflächen und Streifen, die nicht besprayt werden sollen, mit Malerkrepp abkleben.
2. Die Flaschen besprayen. Den Vorgang wiederholen, nachdem die Farbe durchgetrocknet ist.
3. Mit Washi-Tape dekorieren.

3 NOTIZBÜCHER

DAS BRAUCHTS

- Notizbücher (erhältlich in der Papeterie), verschiedene Geschenkbändel, Schere, Textilkleber, Sprühkleber, Quasten (siehe Anleitung Quasten Seite 6).

SO WIRDS GEMACHT

Quer- und Längsstreifen

1. Für die Querstreifen den gesamten Notizbuchumschlag inklusive Buchrücken messen. Für die Längsstreifen die Höhe der Notizbuchdeckel messen. Der Buchrücken wird bei den Längsstreifen nicht beklebt.
2. Die Bändel plus 4 cm Zugabe zuschneiden.
3. Die Bändel nebeneinander oder überlappend mit Textilkleber auf der Aussen- und Innenseite des Buchdeckels ankleben. Jeweils die erste und letzte Seite des Buches auf die Innenseite der Deckel kleben.
4. Als Buchzeichen zwei kleine Quasten mit einer gedrehten Kordel miteinander verbinden.

4 ANHÄNGER

DAS BRAUCHTS

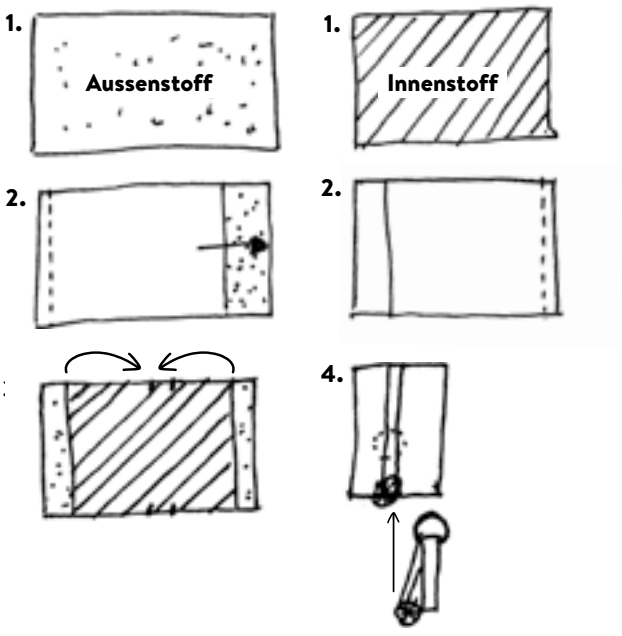
- Für die Hülle zwei Stoffrechtecke: Aussenstoff = 17 cm × 15 cm, Innenstoff = 21 cm × 15 cm.
  Rest von Stoffband, Schere, passender Faden, Nähmaschine, Schlüsselring oder Karabinerhaken.

SO WIRDS GEMACHT

1. Die beiden Stoffrechtecke rechts auf rechts legen.
2. Zuerst die eine Schmalkante absteppen, dann versetzt die zweite Kante. Beide Kanten versäubern.
3. Die Arbeit wenden und die beiden Schmalkanten überlappend gegen die Mitte falten. Der Innenstoff liegt aussen.
4. Die Kanten heften. Ein Stück Stoffband ca. 5 cm bis 6 cm lang zuschneiden und durch die Halterung des Schlüsselrings oder Karabiners führen.
5. Den Schlüsselring oder Karabiner mit dem Band mittig auf die Kanten legen, sodass er in der Hülle liegt.
6. Kanten absteppen und versäubern. Die Arbeit wenden.

Tipp

Für kleinere Objekte entsprechend kleinere Stoffe zuschneiden. Ein Stoffrechteck sollte immer 3 cm bis 4 cm länger sein, das ergibt die Zierborte.



5 NECESSAIRES

DAS BRAUCHTS

- Necessaires oder Etuis aus Samt oder Baumwolle (erhältlich z. B. bei Depot).
- **Bordeaux** Stoffkreidestift, goldene Stofffarbe (Bastelgeschäft), kleiner Schablonierpinsel (3er-Pack erhältlich bei Jumbo do-it), Schmucksteinchen zum Aufnähen, passender Nähfaden, Nähnadel, Schere.
- **Hellbraun** Goldene Stofffarbe (Bastelgeschäft), Malerkrepp, Flach- oder Stupfpinsel, 2 graue Pompons (siehe Anleitung kleiner Pompon), Sticknadel.
- **Altrosa** 6 Pompons (siehe Anleitung kleiner Pompon), Sticknadel.
- **Rosa** Goldene Stofffarbe (Bastelgeschäft), kleiner Pinsel oder goldener Textilfilzstift, Bügeleisen.

SO WIRDS GEMACHT

Bordeaux

1. Mit dem Kreidestift eine Linie in Form einer Perlenkette auf den Stoff zeichnen.
2. Etwas goldene Farbe in einen Teller geben und mit dem Schablonierpinsel die Farbe sparsam aufnehmen.
3. Punkte mit ca. 5 mm Durchmesser auftupfen, abwechselnd mehrere Male Farbe auftragen, sodass die Punkte nicht alle gleichmässig dicht bemalt sind. Trocknen lassen.
4. Zwischen die gemalten Perlen die Schmucksteinchen aufnähen.

Hellbraun

1. Mit Malerkrepp Streifen auf die Stoffoberfläche kleben.
2. Dann mit dem Pinsel die Farbe in den Zwischenräumen dicht auftragen.
3. Bevor die Farbe ganz eintrocknet, mit dem sauberen Pinsel gegen den Stoffflor des Samts streichen, so entsteht der Used-Effekt.
4. Malerkrepp entfernen. An die unteren Ecken des Necessaires je einen kleinen Pompon nähen.

Altrosa

Kleine Pompons anfertigen und auf das Necessaire nähen. Dafür ein Fadenende vom Pompon verwenden.

Rosa

Kleine Tupfen mit dem Textilfilzstift oder goldene Farbe mit einem feinen Pinsel aufmalen. Die Farbe mit dem Bügeleisen auf der Rückseite fixieren.

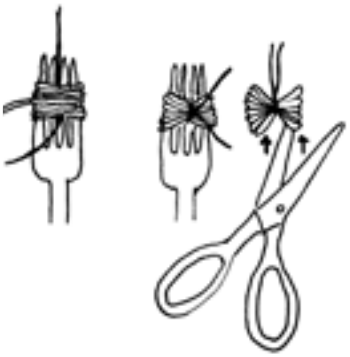
Tipp

Aus grossen Pompons Weihnachtskugeln herstellen (siehe Anleitung grosser Deko-Pompon).

ANLEITUNG KLEINER POMPON

SO WIRDS GEMACHT

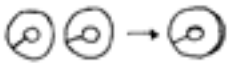
Mit der Gabel einen Pompon herstellen.



ANLEITUNG GROSSER DEKO-POMPON

SO WIRDS GEMACHT

1. Man schneidet zwei Kreise aus Karton zu. Die Breite der Kreise entspricht ca. dem Umfang des fertigen Pompons.
2. Beide Kreise einschneiden und aufeinanderlegen.



3. Mit der Wolle die Kreise umwickeln.

4. Mit der Schere an der Kante die Wolle durchschneiden.

5. Mit einem Stück Wollfaden (ca. 15 cm lang) zwischen den beiden Kartonkreisen die losen Fäden zusammenziehen. Den Faden braucht man später zur Befestigung an die Necessaires.
6. Den Pompon mit der Schere etwas in Form stutzen.

Die hübschen Hausschuhe sind schnell gemacht und eignen sich in kleinen Grössen auch als Geschenk für ein Kind.

6 HAUSSCHUHE

DAS BRAUCHTS

- Stoff-Hausschuhe (z. B. Chinaschühchen, erhältlich bei Cachet), Einlegesohle, roter Samt, Filzstift, Textilkleber, Wollresten, Gabel, Schere, Sticknadel.

SO WIRDS GEMACHT

Einlegesohlen

1 Diese dienen auch als Vorlage. Beide Seiten auf die Samtstoffrückseite übertragen und mit rundum 1 cm Schnittzugabe ausschneiden.

2 Die Schnittzugabe alle 3 cm einschneiden, mit Textilkleber bestreichen, dann die mit Kleber versehenen Stoffkanten auf die Rückseite der Einlegesohlen kleben.

3 Die Sohle in die Hausschuhe legen.

Pompons (siehe Anleitung kleiner Pompon Seite 4)

Je mehr Lagen Wolle gewickelt werden, desto dichter wird der Pompon. Pompons mit einem der Wollfäden, die zum Zusammenziehen der Pompons verwendet wurden, annähen.

7 TÖPFE

DAS BRAUCHTS

- Tontöpfe, goldene Acrylfarbe, runde Klebeetiketten, kleiner Teller, transparenter Acryllack, Flachpinsel, kleiner Schablonierpinsel (3er-Pack erhältlich bei Jumbo do-it).

SO WIRDS GEMACHT

1 Kreise tupft man direkt mit dem Schablonierpinsel auf die Fläche.

2 Etwas Farbe auf den Teller geben und die Farbe gleichmässig aufnehmen. Ein paar Proben auf Papier tupfen.

4 Alternativ kann man Klebeetiketten auf den Topf kleben und dann die restliche Fläche mit dem Pinsel betupfen (Topf rechts im Bild).

5 Gut trocknen lassen und die Etiketten entfernen (evtl. mit einer Messerspitze die Etikette etwas anheben).

6 Mit einem Flachpinsel den Acryllack auftragen und so den Topf versiegeln.

8 PINNWAND

DAS BRAUCHTS

- Aufgezogene Leinwand, Styroporplatte 30 cm × 50 cm × 2 cm (erhältlich bei Jumbo do-it), Massstab, Filz- und Bleistift, Cutter, Sprühkleber, Stoffbändel in verschiedenen Farben und Breiten, Schere, Reissnägel.

SO WIRDS GEMACHT

1 Die Flächen zwischen den Holz-Querverstrebungen auf der Leinwandrückseite ausmessen.

2 Styroporplatte entsprechend der Hohlflächen zuschneiden.

3 Die einzelnen Platten mit Sprühkleber in diese Hohlflächen kleben.

4 Mehrere farbige Stoffbändel zuschneiden, Länge = Höhe oder Breite Leinwand plus ca. 6 cm bis 8 cm (je nach Dicke der Leinwand).

5 An den Seitenkanten mit Bleistift gegenüberliegend jeweils die Stellen markieren, wo die Bändel liegen sollen.

6 Die Enden der Bändel mit je einem Reissnagel befestigen.

7 Auf der Vorderseite – dort, wo sich die Bändel kreuzen – ebenfalls einen Reissnagel eindrücken.

9 KISSEN UND DECKEN

DAS BRAUCHTS

- Kissenhüllen, Plaid oder Schal, Wollresten.
- **Für die Stickereien** Sticknadel, Schere, evtl. Stoffkreidestift.
- **Für die Quasten** Gabel oder Kartonrest, ca. 5 cm × 5 cm. Die Höhe des Kartons entspricht der Quastenlänge.

SO WIRDS GEMACHT

Sticken

Die Textilien werden im Vorstich bestickt (siehe Anleitung Vorstich).

Tipp

Bei grob gewebten Textilien pro Linie je einen Kett- (Quer-) oder (Längs-)Schussfaden vorsichtig entfernen. So erleichtert man sich das Sticken in einer geraden Linie. Bei glatten Flächen mit dem Lineal und dem Kreidestift Linien ziehen.

ANLEITUNG VORSTICH

Dieser einfache Stich eignet sich für Linienmuster und kann in verschiedenen Längen gestickt werden. Auch durch einige nebeneinanderliegende Linien in verschiedenen Farben entstehen schöne einfache Bordüren oder grafische Flächen.

Der Vorstich wird von rechts nach links gearbeitet (Rechtshänder). Verringert sich der Abstand zwischen den Stichen, entsteht der Steppstich. Linkshänder arbeiten von links nach rechts.

SO WIRDS GEMACHT

Die Nadel von oben durch den Stoff führen, bei **a** einstechen, bei **b** ausstechen, bei **c** wieder einstechen, so entsteht ein Stich. So weiterfahren.

Tipp

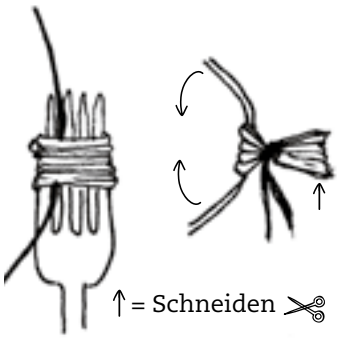
Am schnellsten geht es, wenn man mehrere Stiche mit der Nadel aufnimmt und dann den Faden durch den Stoff zieht. Je nach Arbeit können die Stiche gleichmässig oder verschieden lang ausfallen.

ANLEITUNG QUASTEN

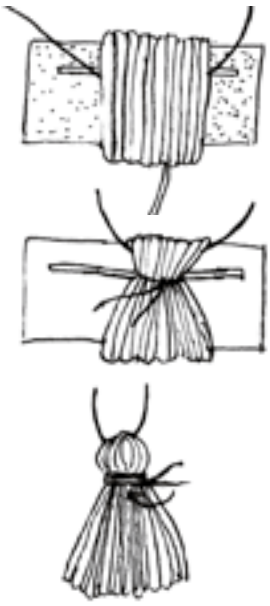
SO WIRDS GEMACHT

Für kleine Quasten kommt die Gabel zum Einsatz, bei grösseren Exemplaren verwendet man Karton. Je nach Fülle der Quaste wickelt man mehr Wolle um die Gabel. Die fertigen Quasten mit ein paar Stichen an die Kanten der Textilien oder an die Kissenecken nähen.

KLEINE QUASTE



GROSSE QUASTE



= Schablone aus Karton mit Schlitz

= Schneiden

Schweizer Familie

Anleitung für Strickhandschuhe SF 48/2018

Realisation Tuttolana
Redaktion Trix Nigg
Styling Karin Meulman
Fotos Christopher Kuhn

LEGENDE

M	Masche
Rm	Randmasche
N	Nadel
R	Reihe
Rd	Runde
Anschl	Anschlag
str	stricken
zusstr	zusammenstricken
re	rechts
li	links
(a)Aufn	(a)Aufnehmen
(a)Abn	(a)Abnehmen
verschr	verschränkt
abh	abheben
Vs	Vorderseite
Rs	Rückseite

KINDER-FÄUSTLINGE

Grösse 4 – 6 Jahre
Masse Handlänge inkl. Finger ca. 13 cm, Handflächenumfang ca. 15 cm

DAS BRAUCHTS

Merino 120 von Lang Yarns, Lauflänge 120 m = 50 g, 1 Knäuel Farbe Nr. 34.0035 Dunkelblau, N-Spiel Nr. 4, Hilfsfaden zum Stilllegen der M. Für die Stickerei 1 Knäuel Farbe Nr. 34.0002 Offwhite oder Wollresten, Woll-N.
Muster I: 1 M re, 1 M li in Rd
Muster II: glatt re in Rd

SO WIRDS GEMACHT

RECHTER HANDSCHUH

Bündchen

Anschlag 34 M. Im Muster I ca. 6,5 cm in Rd hochstr.

Handfläche

1. + 2. Rd: glatt re.
3. Rd: 4 M re, 1 M verschr aufn, 30 M re = 35 M.
4. + 5. Rd: glatt re.
6. Rd: 4 M re, 1 M verschr aufn, 1 M re, 1 M verschr aufn., 30 M re = 37 M.
7. + 8. Rd: glatt re.
9. Rd: 4 M re, 1 M verschr aufn, 3 M re, 1 M verschr aufn, 30 M re = 39 M.
10. + 11. Rd: glatt re.
12. Rd: 4 M re, 1 M verschr aufn, 5 M re, 1 M verschr aufn., 30 M re = 41 M.
13. + 14. Rd: glatt re.
15. Rd: 4 M re, 1 M verschr aufn, 7 M re, 1 M verschr aufn, 30 M re = 43 M.
16. + 17. Rd: glatt re.
18. Rd: 4 M re, 9 M auf einem Hilfsfaden stilllegen, 30 M re = 34 M.
19. – 36. Rd: glatt re.
37. Rd: Schluss-Abn: 7 M re, 2 M re zusstr, 15 M re, 2 M re zusstr, 8 M re = 32 M.
38. – 43. Rd: Am Ende jeder N je 2 M re zusstr.

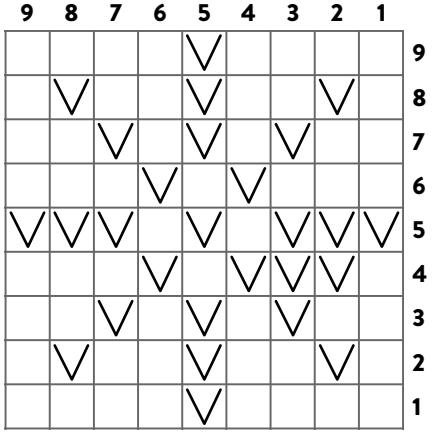
Die verbleibenden 8 M mit dem abgeschnittenen Wollfaden zusammenziehen.

Daumen

Die 9 stillgelegten M auf 3 N verteilen. Im Zwischenraum der stillgelegten 9 M insgesamt 3 M aufn. Es sind nun 12 M. Nun 12 Rd glatt re hochstr. In der nächsten Rd fortlaufend 2 M re zusstr. Die restlichen 3 M mit dem abgeschnittenen Wollfaden zusammenziehen.

LINKER HANDSCHUH

Den zweiten (linken) Handschuh gegengleich str, d. h., die Aufn für den Daumen und die Handfläche werden auf der 4. N des N-Spiels gearbeitet. Mit der Wollnadel in Offwhite im Maschenstich auf beiden Handrücken mittig eine Schneeflocke gemäss Stickanleitung sticken.



Zeichenerklärung
□ = gestrickte blaue M
V = Maschenstich in Offwhite

HERREN-FINGERHANDSCHUHE

Grösse One size
Masse Handlänge inkl. Finger ca. 20,5 cm
Handflächenumfang ca. 21 cm

DAS BRAUCHTS

Jawoll von Lang Yarns, Lauflänge 210 m = 50 g, 1 Knäuel Farbe Nr. 83.0005 Grau-mélange, 1 Knäuel Farbe Nr. 83.0003 Dunkelgrau, 1 Knäuel Farbe Nr. 83.0045 Hellbraun-mélange, Strick-N Nr. 3, N-Spiel Nr. 3, Zopf- oder Hilfs-N, Woll-N.

Muster I: glatt re
Muster II: gemäss Strickschrift
Muster III: gemäss Strickschrift

Achtung: Die Rm an den Fingerkuppen am Ende der N abh und am Anfang der N re str.

SO WIRDS GEMACHT

RECHTER UND
LINKER HANDSCHUH

Die Handschuhe werden quer gestrickt und die Arbeit beginnt beim kleinen Finger.
Anschlag 58 M mit N-Nr. 3 und Hellbraun-mélange.
Rm, 48 M im Muster I, 8 M im Muster II, Rm. 10 R hochstr. Nun auf der Vorderseite die ersten 17 M stilllegen und den Faden abschneiden.

Ringfinger

Für den Ringfinger mit Dunkelgrau-mélange 19 M anschlagen und die restlichen M des Handschuhes re str, 12 R im Muster I und am Ende der N im Muster II str. Nun auf der Vorderseite die ersten 19 M stilllegen und den Faden abschneiden.

Mittelfinger

Für den Mittelfinger mit Hellgrau-mélange 22 M anschlagen und die restlichen M des Handschuhes re str, 12 N im Muster I str. und am Ende der N im Muster II str. Nun auf der Vorderseite die ersten 22 M stilllegen und den Faden abschneiden.

Zeigefinger

Für den Zeigefinger mit Dunkelgrau-mélange 20 M anschlagen und die restlichen M des Handschuhes re str., 12 N im Muster I str. und am Ende der N im Muster II str. Nun auf der Vorderseite die ersten 29 M stilllegen und den Faden abschneiden.

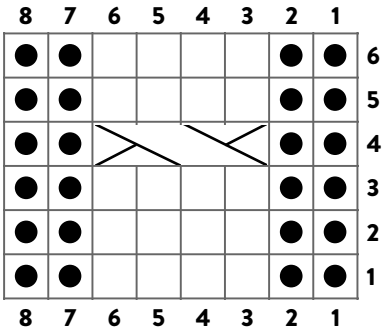
Daumen

Für den Daumen mit Hellbraun-mélange 18 M anschlagen und die restlichen M des Handschuhes re str. Rückreihe str. Damit nun ein Daumenkeil entsteht, werden immer auf der Vorderseite verkürzte R gestrickt. Die 18 angeschlagenen M und 4 M vom Handschuh re str, Arbeit wenden und alle M auf der Rückseite li str. Nun auf der Vorderseite 22 M und 4 M vom Handschuh re str., die Arbeit wenden und alle M auf der Rückseite li str. Nun auf der Vorderseite gleich verfahren wie in den letzten beiden R: Jede 2. R noch 1 x 4 M und 3 x 2 M zu den Handschuhmaschen nehmen. Nun über alle M str und nach ca. 14 R die 2. Hälfte des Handschuhes gegengleich str. Am Schluss beim kleinen Finger alle M locker abketten.

FERTIGSTELLUNG

Die Seitennaht beim kleinen Finger schliessen. Die Finger mit Maschenstich zusammennähen. Bei den Fingerkuppen die halbe Rm auffassen und mit dem Wollfaden zusammenziehen sodass eine Rundung entsteht. Für das Bündchen mit dem N-Spiel Nr. 3 mit Dunkelgrau-mélange 72 M von der Handschuhkante auffassen und im Muster III ca. 5 cm hochstr. Alle M locker abketten.
Den zweiten Handschuh gleich stricken.

Muster II



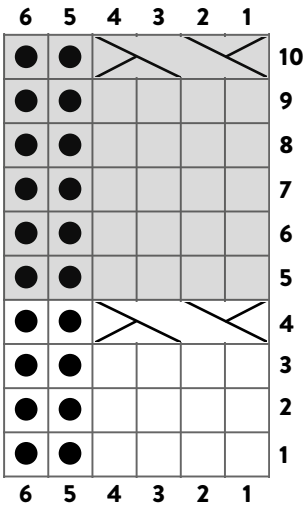
Zeichenerklärung

= Vs: 1 M re
Rs: 1 M li

= Vs: 1 M li
Rs: 1 M re

= 2 M auf einer Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M re str, M der Hilfsnadel str

Muster III



Zeichenerklärung

= 1 M re

= 1 M li

= 2 M auf der Zopfnadel vor die Arbeit legen, 2 M re str, die M der Zopfnadel re str

1 × die 1.–4. Runde str, danach stets die 5.–10. Runde (grau markiert) wiederholen

→

DAMEN-HANDSCHUHE

Grösse One size
Masse Handlänge inkl. Finger ca. 19,5 cm
Handflächenumfang ca. 18 cm

DAS BRAUCHTS

Amelie II von Soie et Laine, Lauflänge 200 m = 50 g, je 1 Knäuel in Farbe Mitternacht und Aubergine, N-Spiel Nr. 2 ½ und Nr. 3, Hilfsfaden zum Stilllegen der M, Wollnadel.

Muster I: 2 M re, 2 M li in Rd, abwechselnd 6 Rd Mitternacht und 6 Rd Aubergine
Muster II: glatt re in Rd

SO WIRDS GEMACHT

LINKER HANDSCHUH
Anschlag mit N-Spiel Nr. 2 ½ 48 M mit Mitternacht. Im Muster I und der Streifenfolge ca. 17,5 cm hochstr und enden mit 6 Rd Aubergine. Nun mit dem N-Spiel Nr. 3 im Muster II und Mitternacht fortfahren. Nach 2 Rd für den Daumenspickel auf der letzten N der Rd beidseitig der drittletzten M je 1 M verschr aufn. Diese Aufnehmen beidseitig der Mittelmaschen noch 6 x in jeder 4. Rd wdh. = 62 M. Dann die 15 Daumenmaschen auf einen Hilfsfaden heben und in die entstehende Lücke 3 M neu dazu anschlagen. Nun über alle 50 M noch 4 cm hochstr.

Fingereinteilung:

Kleiner Finger
Vom Handrücken 6 M, von der Handfläche 7 M nehmen, 2 M neu dazu anschlagen und über alle 15 M 5 cm in Runden im Muster I hochstr.
Schlussabnehmen (bei allen Fingern gleich) = fortlaufend 2 M re zusstr, bis ans Ende der Rd. Am Schluss die restlichen M zusammenziehen.

Ringfinger
Vom Handrücken 6 M nehmen, 4 M aus den für den kleinen Finger neu angeschlagenen 2 M auffassen, von der Handfläche 6 M nehmen, 2 M neu dazu anschlagen und über alle 18 M 7 cm in Rd hochstr, Schlussabnehmen.

Mittelfinger
Vom Handrücken 7 M nehmen, 4 M aus den für den Ringfinger neu angeschlagenen 2 M auffassen, von der Handfläche 6 M nehmen, 2 M neu dazu anschlagen und über alle 19 M 7,5 cm in Rd hochstr. Schlussabnehmen.

Zeigefinger
Zu den verbleibenden 13 M und 4 M aus den für den Mittelfinger neu angeschlagenen 2 M auffassen und über alle 17 M 7 cm in Rd hochstr. Schlussabnehmen.

Daumen
Die auf dem Faden liegenden 15 M auf die Nadeln heben, 5 M aus den für die Hand neu angeschlagenen 3 M auffassen und über alle 20 M 5 cm in Rd str, Schlussabnehmen.

RECHTER HANDSCHUH
Gegengleich zum linken str, d. h., die Aufnehmen für den Daumenspickel auf der ersten N der Rd arbeiten.

DAMEN-FÄUSTLINGE

Grösse One size
Masse Handlänge inkl. Finger ca. 20 cm
Handflächenumfang ca. 21 cm

DAS BRAUCHTS

Merino 70 von Lang Yarns, Lauflänge 70 m = 50 g, 3 Knäuel Farbe Nr. 733.0094 Offwhite, N-Spiel Nr. 7, Zopf- oder Hilfs-N, Hilfsfaden zum Stilllegen der M, Woll-N.

Muster I: 1 M re, 1 M li in Rd
Muster II: glatt re in Rd

Zopf nach re verkreuzen:
2 M auf die Zopf-N nehmen und hinter die Arbeit legen, 2 M re str, M von der Zopf-N str.
Zopf nach li verkreuzen:
2 M auf die Zopf-N nehmen und vor die Arbeit legen, 2 M re str, M von der Zopf-N str.

SO WIRDS GEMACHT

RECHTER HANDSCHUH
Anschlag 32 M, diese wie folgt auf 3 N verteilen: 1. N = 9 M, 2. N = 11 M, 3. N = 12 M. Im Muster I in Rd 8 cm hochstr. Nun wie folgt weiterfahren:
1. Rd: 1 M li, 4 M re, 1 M verschr aufn, 3 M re, 1 M li, 23 M re = 33 M.
2. + 3. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 23 M re.
4. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 1 M li, 23 M re.
5. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 6 M re, 1 M verschr aufn, 17 M re = 34 M.
6. + 7. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 24 M re.
8. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 1 M li, 6 M re, 1 M verschr aufn, 1 M re, 1 M verschr aufn, 17 M re = 36 M.
9. + 10. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 26 M re.
11. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 6 M re, 1 M verschr. aufn, 3 M re, 1 M verschr aufn, 17 M re = 38 M.
12. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 1 M li, 28 M re.
13. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 28 M re.
14. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 6 M re, 1 M verschr aufn, 5 M re, 1 M verschr aufn, 17 M re = 40 M.
15. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 30 M re.
16. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 1 M li, 30 M re.
17. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 6 M re, 1 M verschr aufn, 7 M re, 1 M verschr aufn, 17 M re = 42 M.
18. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 32 M re.
19. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 6 M re, 9 M auf dem Hilfsfaden stilllegen, 17 M re.
20. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 1 M li, 23 M re.
21. – 23. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 23 M re.
24. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 23 M re.
25. – 27. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 23 M re.
28. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 23 M re.
29. – 31. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 23 M re.
32. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 23 M re.
33. – 35. Rd: 1 M li, 8 M re, 1 M li, 23 M re.
36. Rd: 1 M li, Zopf nach re, Zopf nach li, 23 M re.
37. Rd: * 1 M re, 2 M re zusstr.* von * zu * bis ans Rd-Ende wdh.
38. Rd: alle M re str.
39. Rd: fortlaufend 2 M re zusstr. bis ans Rd-Ende.
40. Rd: alle M re str.
41. Rd: fortlaufend 2 M re zusstr. bis ans Rd-Ende.

Die restlichen M mit dem abgeschnittenen Wollfaden zusammenziehen.

Daumen
Die 9 stillgelegten M auf 3 N verteilen und im Zwischenraum der stillgelegten M 3 M aufn = 12 M. Nun 12 Rd glatt re hochstr. In der nächsten Rd. fortlaufend 2 M re zusstr. Die restlichen M mit dem abgeschnittenen Wollfaden zusammenziehen.

LINKER HANDSCHUH
Den zweiten (linken) Handschuh gegengleich str., d. h., die Aufnehmen ab der 1. Rd auf der 4. N arbeiten.

Schweizer Familie

Anleitung: Socken
SF 47/2017
Realisation Trix Nigg
Fotos Marcel Koch

GRÖSSENTABELLE

Die Grössentabelle dient als Orientierung. Bevor man beginnt, Mass nehmen und eine Maschenprobe stricken. Je nach Strickart ein kleineres oder grösseres Nadelspiel verwenden.

Nadeln: 1 Spiel Nr. 2 ½	Maschenprobe: 5cm x 5cm = 15 M und 21 Rd											
Grösse	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45
Anschlag (M) Kniesocken	50	54	56	58	62	66	70	74	78	84	88	92
Höhe bis Wadenabn (cm)	4	6	6	8	8	8	10	10	12	12	14	14
Wadenabn (je 2 M)	5	5	5	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Abstand Wadenabn (Rd)	5	5	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6
Rohrlänge Kniesocken (cm)	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34
Anschlag (M), Socken	40	44	46	48	50	52	54	56	58	62	64	66
Rohrlänge Socken (cm)	-4	-6	-10	-10	-10	-14	-14	-18	-18	-20	-20	-20
Fusslänge bis Abn (cm)	12	13,5	15	15,5	17	18	19	20,5	22	22,5	23,5	25

Nadeln: Spiel Nr. 3 ½	Maschenprobe: 5cm x 5cm = 12 M und 16 Rd											
Grösse	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45
Anschlag (M) Kniesocken	40	44	46	48	50	52	56	60	64	66	70	74
Höhe bis Wadenabn (cm)	4	6	6	8	8	8	10	10	12	12	14	14
Wadenabn (je 2 M)	2	2	3	3	4	4	6	7	8	9	10	11
Abstand Wadenabn (Rd)	8	8	8	8	8	8	10	10	12	12	14	14
Rohrlänge Kniesocken (cm)	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34
Anschlag (M), Socken	36	40	40	42	42	44	44	46	48	48	50	52
Rohrlänge Socken (cm)	-4	-6	-10	-10	-10	-14	-14	-18	-18	-20	-20	-20
Fusslänge bis Abn (cm)	11,5	13	14	15,5	17	18	19,5	20	21	22,5	23,5	25

Bei der klassischen Sockenwolle liegt jeweils ein Fächtli bei - ein dünner Wollfaden derselben Farbe, es befindet sich innerhalb des Knäuels. Damit kann man Ferse, Käppchen und die Spitze verstärken. Für dicke Socken kann man klassische Wolle doppelt verarbeiten. Wer gerne flauschige Socken mag, nimmt Babywolle oder ein Wollgemisch. Auch Wollresten eignen sich, damit lassen sich tolle gemusterte Unikate stricken.

Zentimeter

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Schuhnummer

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

ANLEITUNGEN AUF DEN SEITEN 6, 7 UND 8

SCHWARZE SÖCKLI MIT LOCHMUSTER

CREMEFARBENE SÖCKLI MIT LOCHMUSTER

PINKFARBENE SÖCKLI MIT LOCHMUSTER

HELLBLAUER SOCKEN

KNIESOCKEN OVER-KNEES

Krea Socken

VIELFARBIGE SOCKEN

KNABENSOCKEN IM JACQUARDMUSTER

HERRENSOCKEN IM JACQUARDMUSTER

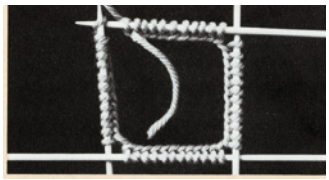
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

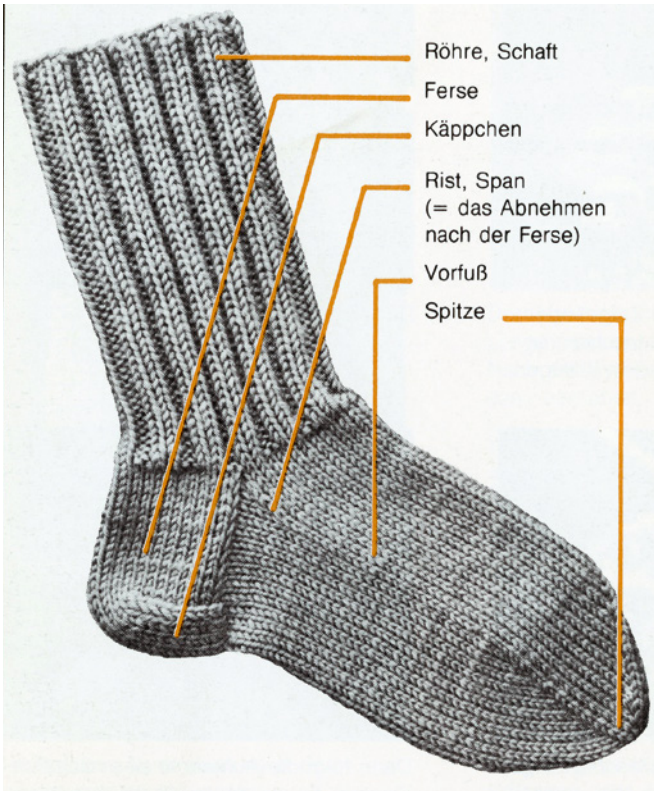
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42

SOCKEN STRICKEN SCHRITT FÜR SCHRITT

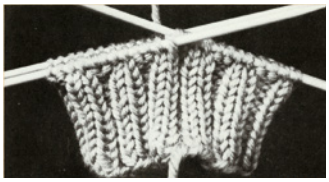
1 Für die Berechnung des Maschenanschlags beim Socken wird der Umfang des Beins etwas über dem Fussknöchel gemessen. Mit der Hilfe der Maschenprobe (siehe auch Tabelle) wird bestimmt wie viele Maschen angeschlagen werden. Beim Festlegen der Maschen die Maschenprobe leicht dehnen.
Man beginnt mit der Röhre, arbeitet die Ferse und das Käppchen.

2 Die Maschen auf vier Nadeln verteilen und im Muster stricken.

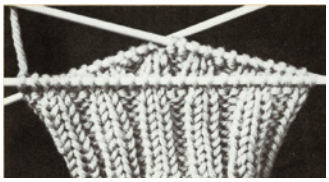




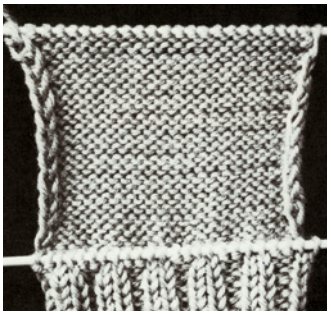
3 Die Röhrenlänge nach Wunsch stricken. Der Anschlagfaden dient als Richtlinie für die Runden, die Ferse, etc.



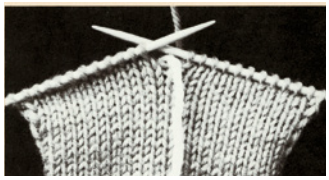
4 **Für die Ferse** rechnet man in der Regel die Hälfte der Maschenzahl der Röhre. Je nach Muster für den Vorfuss (= Fussrücken und Sohle) kann die Anzahl weniger betragen.
Die Ferse wird mit der 4. und 1. Nadel gestrickt. Die Hinrechts, die Rückreihen links stricken, dabei jeweils eine Randmasche stricken. D. h. die erste Masche jeder Reihe wird abgehoben.



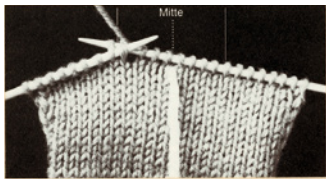
5 Für die Fersenhöhe rechnet man 2 – 4 Reihen weniger als die Maschenzahl der Ferse (z.B. 24 -4 = 20, 20 Reihen ergeben 10 Randmaschen).



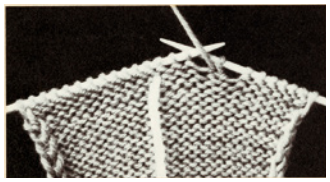
6 Wenn die Reihen gestrickt sind (z.B. 20 Reihen = 10 Randmaschen) bis zur Mitte der Ferse stricken und einen andersfarbigen Faden zur Kennzeichnung einlegen.



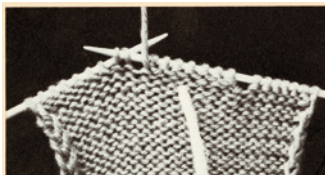
7 Für das Käppchen* rechnet man einen Drittel der Fersenmaschen (z.B. 24 M : 3 = 8 M. Ab 28 M = 10 M, etc.) Von der Mitte aus 3 Maschen stricken, die 4. und 5. Masche rechts verschränkt zusammenstricken.
Faustregel: Von der Mitte aus 1 Masche weniger als die Hälfte der Käppchenmaschen* stricken, dann die 2 folgenden Maschen zusammenstricken.



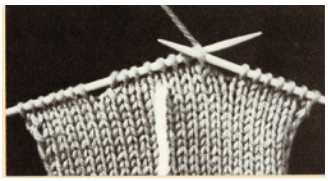
8 Arbeit wenden und die erste Masche links abheben.



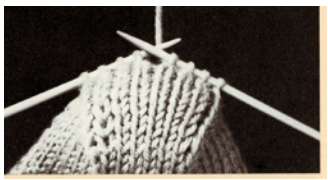
9 6 Maschen links stricken, die 7. und 8. Masche links verschränkt zusammenstricken.
Faustregel: Zwei Maschen weniger stricken als die Anzahl Käppchenmaschen* und die 2 folgenden Maschen zusammenstricken.



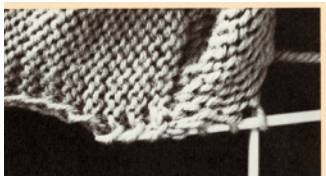
10 Arbeit wenden. 1. Masche links abheben und die 7. und 8. Masche rechts verschränkt zusammenstricken. Auf beiden Seiten neben den Käppchenmaschen liegen gleich viele Maschen.



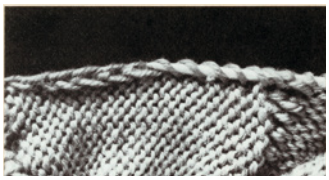
11 Arbeit wenden und immer wieder 2 Maschen zusammenstricken bis beidseitig die Fersenmaschen mit den Käppchenmaschen zusammengestrickt sind. Dann bis zur Mitte der Nadel stricken.



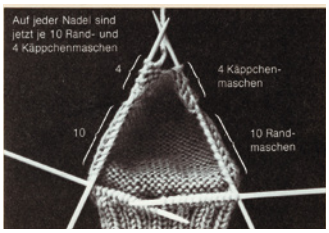
12 Das Käppchen stülpen und mit der linken Käppchennadel die Randmaschen-Glieder der Ferse von aussen nach innen auffassen.



13 Auf der anderen Seite der Ferse mit der rechten Käppchennadel die Randmaschen-Glieder von aussen nach innen auffassen.

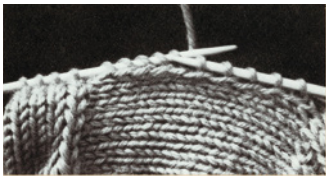


14 In diesem Beispiel sind nun je 10 Rand- und 4 Käppchenmaschen.

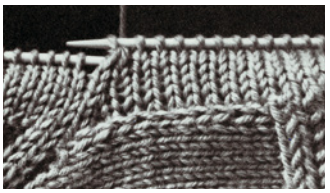


15 Die Randmaschen der 1. Nadel rechts verschränkt stricken. Die 2. und 3. Nadel der Röhre rechts* stricken. *Achtung: Bei Socken mit Muster mit der Strickschrift ab dieser Runde fortfahren, jeweils die 2. und 3 Nadel.

16 Die Randmaschen der 4. Nadel rechts stricken. Nun eine ganze Runde rechts stricken.

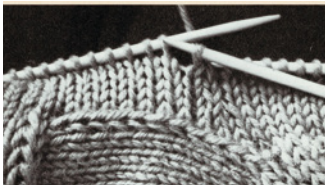


17 Für das Abnehmen des Rists am Ende der 1. Nadel die letzten 2 Maschen rechts zusammenstricken.....
1



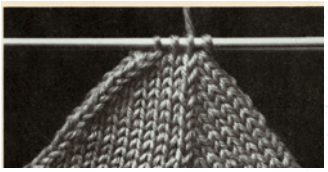
18 ....und auf der 4. Nadel die 1. und 2. Masche rechts zusammenstricken. 2 Runden rechts stricken, beidseitig wieder abnehmen. In unserem Beispiel liegen wieder auf jeder Nadel 12 Maschen. Gegebenenfalls bei anderen Maschenzahlen (z.B. bei Musterstrickereien) die Abnehmen nach je einer Zwischenrunde wiederholen bis die Anzahl der Maschen auf allen Nadeln gleich gross ist.

Den Fussrücken und die Sohle (= Vorfuss) stricken. Strickt man ein Muster wird dies in der Regel auf dem Fussrücken gearbeitet. Also die Hälfte der Maschenzahl, auf der 2. und 3. Nadel. Den Vorfuss in der gewünschten Länge stricken. Am Besten den Socken anprobieren um den Anfang der Spitze zu bestimmen. Als Orientierung Masse in der Tabelle entnehmen.

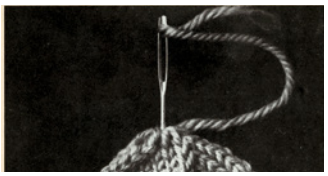


19 Spitze mit Sternenabnehmen:
Auf jeder Nadel *die letzten 2 Maschen rechts zusammenstricken, 1 Runde rechts stricken. Ab * wiederholen bis auf jeder Nadel noch 5 Maschen liegen

20 2 Nun in jeder Runde abnehmen bis auf jeder Nadel noch 2 Maschen liegen. Bei anderen Maschenanzahlen 3 M.



21 Mit einer Stopfnadel den Faden zweimal durch die Maschen ziehen, durch das Mittelloch stecken-



Spitze mit Bandabnehmen:
Die Maschen gleichmässig auf die Nadeln verteilen. Auf der 1. Und 3. Nadel die 3. Und 2. Letzte Masche rechts zusammenstricken, 1 Masche re stricken. Auf der 2. Und 4. Nadel 1 Masche rechts, mit der 2. Und 3. Masche 1 überzogenes Abnehmen arbeiten. Diese Abnehmen mit je einer Zwischenrunde bis zur halben Maschenzahl wiederholen dann ohne Zwischenrunde weiterstricken bis 8 Maschen verbleiben.
Mit einer Stopfnadel den Faden zweimal durch die Maschen ziehen, durch das Mittelloch stecken.
Bei nicht durch 4 teilbarer Maschenzahl werden die überzogenen Abnehmen der letzten Runde doppelt ausgeführt = 1 M abheben, 2 M rechts zusammenstricken, abgehobene M darüberziehen.

Fertigstellung: Sämtliche Fäden verstäten.

Je nach Strickschrift muss die Maschenzahl teilbar durch eine bestimmte Zahl sein. Diese entspricht nicht unbedingt der Anzahl der Anschlagmaschen. Wer locker strickt rechnet weniger Maschen und nimmt ein kleineres Nadelspiel (halbe Nummer). Wenn man eng strickt, ein grösseres Nadelspiel (halbe Nummer) verwenden und mehr Maschen rechnen.
Bei Kindersocken immer mehr Maschen anschlagen, die Füsse wachsen schnell.

LEGENDEN

anschl	anschlagen
Anschl	Anschlag
abh	abheben
abk	abketten
abn	abnehmen
aufn	aufnehmen
li	links
re	rechts
M	Masche
RM	Randmasche
N	Nadel
Rd	Runde
str	stricken
U	Umschlag
überz	überzogenes
wdh	wiederholen
zus	zusammen
*	= ab * wdh

Zum Beispiel:
Anschlag ausgerechnete Maschen = 58 (Grösse 38/39). Strickmuster teilbar durch 8 = Anschlag 56 M resp. 64 M.
Anschlag ausgerechnete Maschen = 50 (Grösse 30/31. Strickmuster teilbar durch 8 = Anschlag 48 M resp. 56 M.

Die Ferse, das Käppchen und die Fussspitze immer glatt re str.

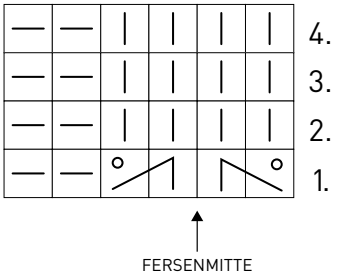
LEGENDEN LOCHMUSTER

	1 M Re
—	1 M li
	2 M re zus str
	1 überz Abn
	1 M abh, 1 M re, die abgeh M darüberziehen
	1 Umschlag
	1M abh. 2M re

SCHWARZE SÖCKLI MIT LOCHMUSTER

(Grösse 38/39)
Material: Jawoll superwash von Lang yarns, schwarz, Farbe Nr. 83.0004, ca. 60 g, N-Spiel Nr. 2 ½.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 16 M x 21 Rd

Strickmuster I: glatt re
Strickmuster II: Lochmuster laut Strickschrift, teilbar durch 6. Siehe unten.
Die 1- 6. M stets wdh, 1. – 4. Rd stets wdh.

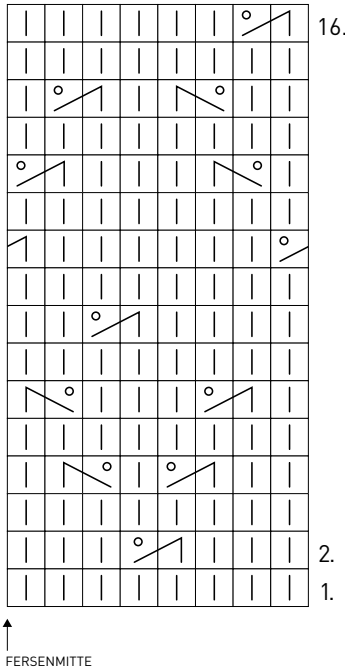


So wird's gemacht:
Anschl 54/ 60 M, 2 cm glatt re str. Mit dem Lochmuster laut Strickschrift fortfahren. 8 cm ab Anschl die Ferse (= 28/ 30 M) str. Das Lochmuster nach der Ferse nur auf dem Fussrücken und den Ristm str. Die Sohle glatt re arbeiten. Nach ca. 20/ 21 cm ab Fersenende mit dem Sternenabnehmen (glatt re) beginnen.

CREMEFARBENE SÖCKLI MIT LOCHMUSTER

(Grösse 38/39)
Material: Jawoll superwash von Lang yarns, Farbe Nr. 83.0094, ca. 50 g, N-Spiel Nr. 2 ½.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 16 M x 21 Rd

Strickmuster I: glatt re
Strickmuster II: Lochmuster laut Strickschrift, teilbar durch 8. Siehe unten.
Die 1- 8. M stets wdh, 1. – 16. Rd stets wdh.
Anschl. 54/60 M, 8 R glatt re

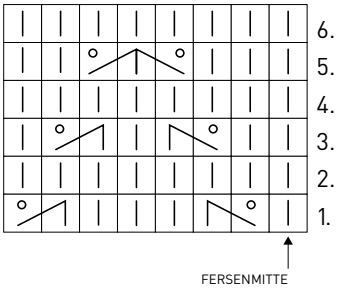


So wird's gemacht:
2Bei diesem Modell beginnt man nach dem Bündchen mit der Ferse.
Anschl 54/ 60 M, 8 Rd glatt re str. 1 Rd wie folgt arbeiten: *1 Umschl, 2 M re zusstr, ab * stets wdh. In der nächsten Rd die Umschl re str. Weitere 7 Rd str, dann das Bündchen nach innen falten und jeweils 1 Anschlagmasche mit einer M auf der N zusstr. (Oder am Ende der Arbeit die Anschlagmaschen mit den M der 16. Rd zusammennähen.) Nund die Ferse arbeiten (= 28/ 30 M). Das Lochmuster nach der Ferse nur auf dem Fussrücken und den Ristm str. Die Sohle glatt re arbeiten. Nach ca. 20/ 21 cm ab Fersenende mit dem Sternenabnehmen (glatt re) beginnen.

PINKFARBENE SÖCKLI MIT LOCHMUSTER

(Grösse 30/31)
Material: Jawoll superwash von Lang yarns, Farbe Nr. 83.0184, ca. 30 g, N-Spiel Nr. 2 ½.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 16 M x 21 Rd

Strickmuster I: glatt re
Strickmuster II: Lochmuster laut Strickschrift, teilbar durch 8. Siehe unten.
Die 1- 8. M stets wdh, 1. – 6. Rd stets wdh.



So wird's gemacht:
Anschl 48 M, 2 cm glatt re str. Mit dem Lochmuster laut Strickschrift fortfahren. Nach 8 cm (oder weniger) ab Anschl die Ferse (= 24 M) arbeiten. Das Lochmuster nach dem Fersenende nur auf dem Fussrücken str. Die Sohle glatt re arbeiten. Nach ca. 16/ 17 cm ab Fersenende mit dem Sternenabnehmen (glatt re) beginnen.

ROSA SOCKEN
(Grösse 38/ 39)
Material: cool wool von Lana Grossa, ca. 80 g, Farbe Nr. 2018, Nadelspiel Nr. 3 ½.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 12 M x 16 Rd

Strickmuster I: glatt re
Strickmuster II: 2 M re, 2 M li, teilbar durch 4.

So wird's gemacht:
Das Bündchen und die Röhre werden im gleichen Muster gestrickt. Anschl 48 M im Muster II. 12 cm ab Anschl die Ferse (24 M) arbeiten. Den Fussrücken im Muster II fortfahren, die Sohle im Muster I str. Nach ca. 20/ 21 cm ab Fersenende die Spitze mit dem Bandabnehmen beginnen.

HELLBLAUE SOCKEN
(Grösse 38/ 39)
Material: cool wool von Lana Grossa, ca. 80 g, Farbe Nr. 2028, Nadelspiel Nr. 3 ½.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 12 M x 16 Rd

Strickmuster I (Bündchen): 2 M re, 2 M li, teilbar durch 4.
Strickmuster Il: glatt re
Strickmuster IIl: 1. Rd: 1 M re, 1 M li, 2. Rd.
2. Rd: 1 M li, 1 M re.
Die 1. und 2. Rd stets wdh.

So wird's gemacht:
3 Anschl 48 M im Muster I. Das Bündchen 9 cm str. fortfahren im Muster III. Nach ca. 7 cm ab Bündchen die Ferse (24 M) arbeiten. Den Fussrücken im Muster lII weiterarbeiten, die Sohle im Muster Il str. Nach ca. 20/ 21 cm ab Fersenende die Spitze mit dem Bandabnehmen beginnen.

KNIESOCKEN OVER-KNEES SCHWARZGRAU MELIERT
Grösse 37/ 38/ 39
Material: Jawoll superwash von Lang yarns, schwarz, Farbe Nr. 83.0004, grau, Farbe Nr. 830226, je ca. 100g, N-Spiel Nr. 4 - 4 ½.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = ca. 10 M x 12 Rd

Strickmuster I: glatt re
Strickmuster II: 3 M re, 3 M li, teilbar durch 6.

So wird's gemacht:
Mit je 1 Faden jeder Farbe 66 (72/ 78) M anschl und 1 Rd re str. Im Muster ll das Bündchen 6 (7/ 8) cm str. Jetzt in jeder zweiten li-M-Partie je 2 M zusstr. Nach 14 (15/ 16) cm in den restlichen li-M-Partien je 2 M zusstr. = 55 (60/ 65) M. Nach 34 (37/ 42 cm) ab Anschl 1 Rd re. stricken und gleichzeitig gleichmässig verteilt 6 (7/ 8) M. abn. = 49 (53/ 57) M. Einen Markierungsfaden in die erste M. einziehen (hintere Mitte). Gleichzeitig nach 37 (39/ 41) cm ab Anschl auf beiden Seiten des Markierungsfadens je 1 M abn und alle 5 (4/ 4) cm wdh, insgesamt 4 (5/ 5) Mal = 41 (43/ 47) M. Die Arbeit misst nun 54 (57/ 62) cm ab Anschl. Die Ferse arbeiten, dabei zuvor die letzte M der 4. N und die 1. M der 1, N re verschränkt zusstr. Die Ferse misst nun 20 (22/ 23) M. Nach ca. 20 – 21 cm ab Fersenende das Bandabnehmen für die Spitze stricken.

VIELFARBIGE SOCKEN
Grösse 22/23 und 38/39
Material: Viva von Lang Yarns. Farben Nr. 941.0085 und Nr. 941.006. Für die kleine Grösse ca. 35 g, für die Damengrösse ca. 85 g. Nadelspiel Nr. 3 ½ – 4.
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 12 M x 16 Rd

Strickmuster l (Bündchen): 1 M re, 1 M li in der ersten Farbe
Strickmuster II (teilbar durch 3)
1. und 2. Rd: re M in der zweiten Farbe
3. und 4. Rd: re M in der ersten Farbe
5. Rd: In der ersten Farbe *2 M re, nächste re M in die darunterliegende M stechen, 3 Rd unter M auf der N stechen (d.h. 2Rd überspringen) Faden holen und str. Ab * stets wdh.
6. Rd: re M in der ersten Farbe
Ab nun die 1. – 6. Rd stets wdh.

So wird's gemacht:
Grösse 22/ 23
Anschl 36 M, 6 cm im Muster I das Bündchen str. Die Ferse (18 M) in der zweiten Farbe arbeiten. Den Fussrücken im Mustr II, die Sohle glatt re str, dabei den Farbwechsel (jede 2. Rd) vornehmen wie beim Muster II. Nach ca. 11-12 cm ab Fersenende die Bandspitze arbeiten, dabei abermals einen Farbwechsel vornehmen.

So wird's gemacht:
Grösse 38/39
4 Anschl 48 M, 3 cm im Muster I mit der ersten Farbe das Bündchen str. Die Röhre im Muster II arbeiten, nach ca. 7 cm die Ferse (24 M) in der zweiten Farbe arbeiten. Den Fussrücken im Mustr II, die Sohle glatt re str, dabei den Farbwechsel (jede 2. Rd) vornehmen wie beim Muster II. Nach ca. 20 – 21 cm cm ab Fersenende die Bandspitze arbeiten, dabei abermals einen Farbwechsel vornehmen.

KNABENSOCKEN IM JACQUARDMUSTER

Grösse 28/29

Material: Jawoll superwash von Lang yarns, Farbe mittelblau, Nr. 83.0006, ca. 30 g, beige, Nr. 83.0045, ca. 50 g, N-Spiel Nr. 2 ½.

Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 16 M x 21 Rd

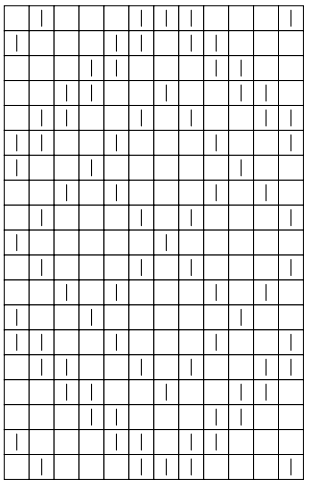
Strickmuster I (Bündchen): 1 M re, 1 M liglatt re

Strickmuster II: glatt re, teilbar durch 12, siehe Strickschrift unten

Achtung, der Faden in der zweiten Farbe wird jeweils mitgeführt, immer darauf achten dass dieser nicht zu lose oder zu eng an der Rückseite der Arbeit liegt.

Tipp: Das Muster im Maschenstich auf den fertigen Socken sticken.

| = mittelblau



So wird's gemacht:

Anschl in beige 48 M, im Muster I das Bündchen 4 cm lang str. Fortfahren mit mittelblau glatt re 2 cm str. Mit der Strickschrift beginnen, dabei den Musterrapport (12 M) stets wdh. Nach 19 Rd nochmals 4 Rd in beige glatt re str, dann di Ferse in mittelblau arbeiten. Die Vorfuss in beige glatt re str. Nach ca. 15 cm ab Fersenende in mittelblau mit dem Bandabnehmen für die Spitze beginnen.

HERRENSOCKEN IM JACQUARDMUSTER

Grösse 42/43

Material: Jawoll superwash von Lang yarns, Farbe schwarz, ca. 20 g, Nr. 83.0004, mittelblau, Nr. 83.0006, ca.70 g beige, Nr. 83.0045, ca. 20 g, N-Spiel Nr. 2 ½.

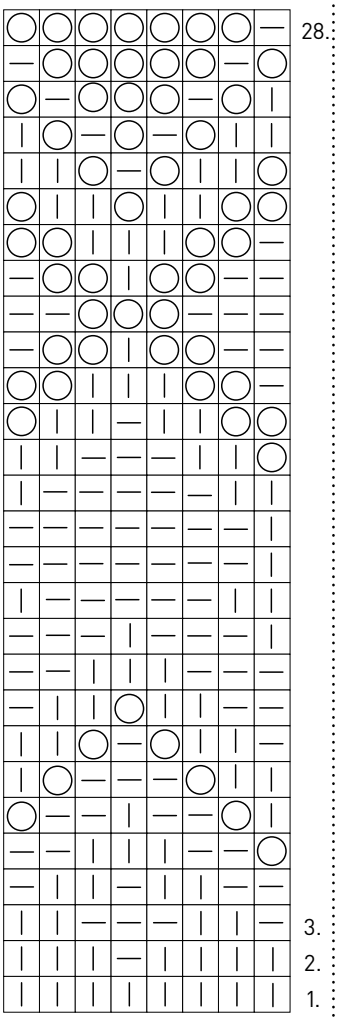
Maschenprobe: 5 cm x 5 cm = 16 M x 21 Rd

Strickmuster I (Bündchen): 1 M re, 1 M liglatt re

Strickmuster II: glatt re, teilbar durch 8, siehe Strickschrift unten

| = schwarz

○ = beige



So wird's gemacht:

Anschl in schwarz 64 M, im Muster I das Bündchen 4 cm lang str. Fortfahren mit der Strickschrift und die Röhre (= 28 Rd) str, dabei den Musterrapport (8 M) stets wdh. Nun die nächsten 2 cm glatt re in mittelblau str, dann die Ferse arbeiten. Den Vorfuss ebenfalls in mittelblau glatt re str. Nach ca. 22 – 23 cm ab Fersenende in mittelblau mit dem Bandabnehmen für die Spitze beginnen. Tipp: Die Ferse und die Spitzte in beige oder schwarz str. ●